

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 50

4. Dezember 2021

Nr. 24

## Vorstand des Fördervereins des Betreuungszentrums Steinbach e. V. stellt sich neu auf

Sabrina Franz übergibt den Vorsitz an Peter Meinhardt



Neuer Vorstand des Fördervereins des Betreuungszentrums Steinbach e. V.; v.l.n.r.: Tanja Dechant-Möller, Sabine Hülsken, Peter Meinhardt, Simone Steymann, Bianca Gundel, Meike Gührig Foto: Sabrina Franz

Auf der Mitgliederversammlung am 10. November gab es einige Veränderungen im Vorstand des Fördervereins des Betreuungszentrums zu vermelden. Die im Herbst 2019 angetretene Vorsitzende Sabrina Franz tritt nicht mehr für eine weitere Amtszeit als Vorsitzende an. Ihr jüngster Sohn wechselt im Sommer auf eine weiterführende Schule. Ebenso verhält es sich bei Achim Freund, der nicht mehr als Kassierer antritt. Auch Jana Evers (2. Vorsitzende) hat angeboten, nicht erneut für den Vorstand zu kandidieren, wenn sich andere Engagierte mit Kindern in unteren Jahrgangsstufen finden. Ihr jüngster Sohn ist schon in der dritten Klasse.

Im Bericht des Vorstandes führt die scheidende Vorsitzende Sabrina Franz u. a. aus, dass die Mitgliederzahl des Fördervereins stabil ist. Es gab eine Reihe von Austritten bedingt durch den Schulüber-

gang in eine weiterführende Schule. Die Austritte konnten insbesondere durch Familien aus den ersten Jahrgängen wieder ausgeglichen werden. Die Vereinsvorsitzende weist an dieser Stelle darauf hin: „Auch ohne eigenes Schulkind im Betreuungszentrum ist eine Mitgliedschaft im Verein möglich. Dies ist keine notwendige Voraussetzung und jegliche Unterstützung aus der Steinbacher Bevölkerung ist herzlich willkommen.“ Der Mitgliedsbeitrag bleibt laut Beschluss der Versammlung unverändert bei 12 Euro pro Jahr.

Achim Freund ging in seinem Kassenbericht auf die Aktivitäten im Jahr 2020/2021 ein wie beispielsweise die Förderung eines Multi-Spieltisch 9-in-1 (Tischtennis, Tischkicker, Billard, Bowling, Speedhockey, Shuffleboard, Backgammon, Schach und Dame), fünf hochwertige Holz-Xylophone für eine Musik-AG,

Materialspende für das Oster-Ferienprojekt „Fußball-Billard“ und die Übernahme von Bustransferkosten für einen Ausflug am pädagogischen Schließtag der Schule. Er bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei den Spendern des Fördervereins, insb. der Kindertagespflege Johanna Meier, den Familien des Straßenfests im Obstgartenviertel, der Kurt Service Gebäude-dienst GmbH und Marion Landwehr. Vor der Vorstandswahl soll eine Satzungsänderung verabschiedet werden, die den Vorstand von 4 auf bis zu 6 Mitglieder (inkl. 2 Beisitzer/innen) erweitert. So soll die Arbeit auf breitere Beine gestellt und jeder möchte gleich als Vorsitzende/r bzw. stellv. Vorsitzende/r einsteigen, so die Antragstellerin und Schriftführerin Tanja Dechant-Möller. Die Mitgliederversammlung stimmt dem zu und wählt anschließend Peter Meinhardt zum neuen Vorsitzenden sowie Bianca Gundel als 2. Vorsitzende. Komplettiert wird der neue Vorstand durch Simone Steymann (Kassiererin) und Tanja Dechant-Möller (Schriftführerin), die im Amt bestätigt wurde. Zu den neuen Beisitzerinnen mit dem Arbeitsschwerpunkt „Basare“ wurden Meike Gührig und Sabine Hülsken ernannt.

Im Namen der Mitglieder wurde den drei ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern ein kleines Süßigkeiten-Präsent überreicht. Alle drei versprochen dem Verein weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Birgit Katona, Leiterin des Betreuungszentrums, bedankte sich ebenfalls bei dem bisherigen Vorstand für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und brachte neue Förderideen ein. Nach dem Zirkusprojekt ist vor dem Zirkusprojekt. Im Jahr 2023 soll es eine Fortsetzung geben, dafür werden schon Mittel gesammelt und erste Vorbereitungen getroffen. Sie freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand.

Der im Jahr 2016 gegründete Förderverein hat es sich zum Ziel gesetzt, für die Kinder im Betreuungszentrum mehr möglich zu machen. Sei es in Form von Unterstützungsangeboten und Anregungen zur Stärkung des mentalen und inneren Gleichgewichts oder der Förderung des sozialen Miteinanders und positiver Erlebnisse - gerade in Zeiten der Corona-Pandemie.

Er finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge, private Spenden, Firmenspenden und der Durchführung eigener Veranstaltungen. Wenn Sie uns unterstützen möchten, freuen wir uns auf Ihre Nachricht an: foerderverein-betreuung-steinbach@gmx.de

## „querBeeth“ für Beethoven

Jahreskonzert des Fachbereichs Tasten der Musikschule

Am Samstag, den 20. November, lädt der Fachbereich Tasten der Musikschule Oberursel zu seinem Jahreskonzert um 18 Uhr in die Stadthalle Oberursel ein. Die jungen Pianisten und Pianistinnen musizieren an ein und zwei Klavieren und gratulieren damit Ludwig van Beethoven nachträglich zum 250. Geburtstag. Unter dem Motto „querBeeth“ hatte der Fachbereich Tasten bereits im vergangenen Jahr ein Konzert geplant – dieses Jahr kann es endlich auf die Bühne kommen. Unter dem Titel „querBeeth reloaded“ präsentieren nun Schülerinnen und Schüler zum einen zahlreiche Werke von Beethoven. Zum anderen werden Werke verschiedener Zeitgenossen Beethovens oder auch moderne Kompositionen wie „Ragtimes over BeetH“ erklingen.

Das Konzert unterliegt der 3G-Regelung. Bitte also den Nachweis geimpft, genesen oder getestet (PCR-Test) mitbringen. Für Schülerinnen und Schüler reicht das Testheft der Schule aus. Außerdem ist eine Online-Anmeldung für das Konzert wegen des begrenzten Sitzplatzangebots unter [www.musikschule-oberursel.de](http://www.musikschule-oberursel.de) erwünscht. Restkarten gibt es an der Abendkasse.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Weitere Informationen unter [www.musikschule-oberursel.de](http://www.musikschule-oberursel.de) Heike Römning (Stellv. Schulleiterin)

## Ordensfest

Steinbacher Carnevals Club 1974 e.V.



Am Samstag, den 13.11.2021 war es endlich soweit, nach langer Zeit konnte endlich unser Ordensfest unter Hygiene-Bedingungen stattfinden. Unser 1. Vorsitzender Thomas Kilb, sowie Sitzungspräsident Harald Glocksins begrüßten pünktlich um 19:11 Uhr Vereinsmitglieder und Gäste. Auch Bürgermeister Steffen Bonk und 1. Stadtrat Lars Knobloch durften wir zu unserer Veranstaltung begrüßen.

Es war für alle Mitglieder ein ganz besonderer Tag, endlich konnten die Tanzgruppen von klein – groß, So-

wieder gemeinsam auf der Bühne stehen und Tanzen. Zudem wurden auch Auszeichnungen an dem Abend vergeben. Bürgermeister Steffen Bonk wurde zum Senator des SCC ernannt, 4 Silberne flammen für 5 Jahre, 1 Goldene Flamme für 10 Jahre und 3 Mal das goldene Fließ für 25 Jahre wurden verliehen. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Gästen die diesen Abend gemeinsam mit uns gefeiert haben.

Auf den Karneval ein 3 fach donnerndes  
Staabach – Helau  
Scc – Helau  
Alle anderen – Helau

## Eine-Welt-Gruppe Steinbach

Vor einem Monat schien die Corona-Welt noch halbwegs in Ordnung und der diesjährige Steinbacher Weihnachtsmarkt galt als sicher. Aber so schnell kann sich alles ändern; die Inzidenzen steigen so hoch wie noch nie, Weihnachtsmärkte werden im Umland reihenweise abgesagt und vernünftiger Weise der Steinbacher auch.

Deshalb werden wir – unser Lager ist voll und die Bethmännchen werden gerade gebacken, unseren Pavillon zum vierten Mal in diesem Jahr auf dem samstäglichen Wochenmarkt am 11.12.2021 von 8 – 12 Uhr betreiben. Zunächst einmal danken wir der Stadt Steinbach sehr herzlich, dass sie uns diese Möglichkeit eröffnet, denn auf dem Wochenmarkt sind Ansturm und übermäßiges Gedränge nicht zu erwarten. Natürlich werden wir mit eigenem „Hygienebeauftragten“ streng auf die Einhaltung der AHA-Regeln achten. Gut belüftet ist unser Pavillon ja

sowieso. Das Angebot wird vorweihnachtlich erweitert. Wir werden auch in diesem Jahr Bethmännchen offerieren. Diese backen wir wieder mit etwas mehr Aufwand in Zweiertams. Daneben gibt es selbstgemachte Marmelade aus Steinbacher Obst, selbst kreiertes Quittenkonfekt, Wein und vieles mehr, was einem in der Vorweihnachtszeit das Wasser im Mund zusammenlaufen lässt. Der Reinerlös geht wie immer an Ekupholeni in Südafrika und Cristo Vive in Bolivien. Sowohl diese beiden Organisationen als auch die Produzenten fair hergestellter und vertriebener Lebensmittel und Non-Food-Artikel sind weltweit in diesen schweren Zeiten besonders auf unsere Unterstützung angewiesen, allein deshalb, weil Pandemie bedingt viele Veranstaltungen, auf denen sich Eine-Welt-Gruppen präsentieren, in zahlreichen Ländern abgesagt wurden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! T. Stössel

## Mir ist noch eingefallen ...

es gibt noch Steinbacher literarische Geschichtsquellen. Und die sind auf den Seiten 11 bis 16 des Steinbacher Adressbuchs aus dem Jahre 1983. Der Heimatforscher Manfred Hundt hat unter „Steinbach (Taunus), die Entwicklung einer Stadt“, die geschichtlichen Schwerpunkte aufgezeichnet: „Niemand wird erwarten, auf diesen wenigen Seiten die vollständige Geschichte des Ortes dargestellt zu erhalten.“ Die Themen sind „Seit Alaholf in Steinbach lebte“, „Eine bandkeramische Siedlung (5 -4000 v. Chr.)“, „Eine neolithische Siedlung (4 - 3000 v. Chr.)“, „Fliehburg Altkönig (um 400 v. Chr.)“, „Unter römischer Besetzung (75 - 260 n. Chr.)“, „Erste urkundliche Erwäh-

nungen (789 - 818)“, „Ältere Bewohner Steinbachs“, „Die Schlacht bei Steinbach (1389)“, „Kom und Kadi“, „Der Verkauf Steinbachs (1578 – 95)“, „Vom Aussterben bedroht“, „Grenzstreitigkeiten“, „Während der napoleonischen Kriege“, „Die Aufteilung des Taunus (1809/1813)“. (Anmerkung: Dies betrifft die Markgenossenschaften.)

„Die Hessische Enklave Steinbach (1866 – 1947)“, „Nachbarn halfen aus der Isolation“, „Wohnstadt Steinbach“, „Ein reges Vereinsleben“, „Blick nach Europa“. Zeichnungen des Malers und Grafikers Willy A. König, Steinbach, sind in dem Adressbuchslein enthalten.

## Wie man zu einem Un-Namen kam

In den 1950er Jahren begann mein Schwiegervater mit dem Verkauf von Mineralwasser und Getränken. Der Transport der Ware erfolgte per Handwagen. Und so entstand der Name „Wasser-Kopp“ (Georg Kopp, Untergasse). Auch ich bekam in meinem Heimatdorf

(Kalbach) einen Zusatznamen verpasst. „Nickel“, wurde ich von meinen Schulkameraden/innen genannt. Da gab es das Liedchen „Pumpnickel's Hänschen, saß hinterm Ofen und schlief, da brannten ihm die Höschen an, potztausend, wie er lief.“ Hans Pulver

## TuS Steinbach Handball

### Auf Augenhöhe mit dem Gegner...



... konnte die D-Jugend der HSG Steinbach/ Kronberg/ Glashütten am letzten Samstag ein faires und ausgeglichenes Spiel zeigen. Mit vielen tollen Aktionen und guter Torwartleistung gelang es dem gesamten Team der HSG immer wieder, dem Gegner dicht auf den Fersen zu bleiben, sogar zeitweise in

Führung zu gehen. Zum Ende der Partie reichte es jedoch leider nicht, den ersten Sieg vor heimischem Publikum zu holen. Die Trainingszeit der D- Jugend in der Altkönighalle ist Montag von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr. Mehr Info über unsere HSG unter [www.hsg-skg.de](http://www.hsg-skg.de). Gordon Stolze

## Nach Weihnachtsmarkt-Aus: LC verkauft selbstgestrickte Socken!

Seit vielen Jahren sind die selbstgestrickten Socken und Sonstiges von den Strickfrauen des LC Steinbach heiß begehrt. Natürlich hätten diese auch wieder gerne zum Weihnachtsmarkt ihr tolles Angebot präsentiert. Aus verständlichen Gründen ist dies aber

so nicht möglich. Es gibt jedoch die Möglichkeit für alle Interessenten einen Termin bei Johanna Böhler (Tel. 06171-71871) auszumachen und diverse Sachen zu kaufen. Rufen Sie dort an und machen Sie mit ihr einen Termin aus!

## „brücke“ sagt Adventskaffee ab

Aufgrund der steigenden Corona- Zahlen und ungewissen Zukunft sagt die „brücke“ den geplanten Adventskaffee am 12.12.21 und den Neujahrskaffee am 2.01.22 ab. Die Hilfeleistungen werden mit entsprechenden

Vorsichtsmaßnahmen und unter Einhaltung der 3 G-Regel weitergeführt. Bei Fragen und Unsicherheiten erreichen sie das „brücke“-Telefon werktags zwischen 8 und 10 Uhr unter der Nummer 981800.

## Gemeinsam mit Abstand

Die Pandemie zwingt uns einmal mehr dazu Abstand zu halten, damit wir alle in Zukunft wieder gemeinsam leben können. Aber Einsamkeit ist in dieser Situation mindestens ebenso bedrückend, wie die Pandemie selbst. Um diese ein bisschen zu lindern, möchten wir gerne Telefonfreundschaften vermitteln. Vielleicht entstehen aus diesen, bei Rückkehr in ein normales Leben, auch Freundschaften darüber hinaus.

Sie möchten gerne über dies und das mit jemandem reden? Sie suchen Gesprächspartner, die Ihre Interessen teilen? Sie mö-

gen Diskussionen über aktuelle Themen? Dann melden Sie sich bitte bei der „brücke“, entweder telefonisch unter 981800 oder per E-Mail an [bruecke-steinbach@t-online.de](mailto:bruecke-steinbach@t-online.de). Ganz im Sinne des Namens unseres Bürgerselbsthilfevereins „die brücke“ sollen damit Brücken von Menschen zu Menschen geschlagen werden. Wir werden versuchen einen passenden Gesprächspartner zu vermitteln und hoffen auf ein reges Interesse von unseren Mitgliedern, aber auch von allen Steinbachern und Steinbacherinnen.

**die brücke – Spaziergang**  
am 06. Dezember 2021 um 15.00 Uhr



**Treffpunkt: Hessenring 24**  
Anmeldung ist nicht erforderlich  
3 G-Regel wird beachtet

### Nicholas Orth EDV-Beratung Fachinformatiker in Steinbach

PC – Drucker – Fax – Telefon – Internet

Tel: 06171-9511610 – Mobil: 0151-20780460

### Ökumenische Diakoniestationen

im Dekanat Kronberg

KRONBERG + STEINBACH

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause  
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – BETESDA  
Telefon: 06173 9263 -26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • [www.diakonie-kronberg.de](http://www.diakonie-kronberg.de) Diakonie



Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach  
Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772  
[www.maler-meier.de](http://www.maler-meier.de)

**ANEMOSS**  
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis  
**elektrotechnik**  
Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 •  
Mobil: 0172 6111126  
Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)

## TuS Steinbach

## Wanderung – JoWa II: Biebental-Rodheim nach Wetzlar



Jede Wanderung mit der TuS ist etwas Besonderes und hat Überraschungen im petto. Es fing schon damit an, dass an einem Freitag gestartet werden musste. Warum? Ganz einfach: Am Tag 1 der Wanderung stand zunächst eine Besichtigung in einer „Zuchtanstalt“ in Biebental-Rodheim an. Zuchtanstalt? Ja richtig gelesen, in Deutschlands EU-weit erstem Arzneimittelhersteller (bbez) für die Hirudo-/Blutegeltherapie. Blutegel sind zum einen traditionellen aber dennoch zu einem modernen Heilmittel in der Humanmedizin geworden.

Zu dem Medikus aus dem Teich erfuhren die Wander\*innen so viel interessantes und Spannendes von der uns führenden Ärztin Frau Knemeyer, so dass wir fast vergessen hätten, dass noch eine längere Wanderstrecke – und halbgravitisch – von der „Zuchtanstalt“ bis zum Leica-Werk in Wetzlar vor uns lag. Doch der Reihe nach.

Pünktlich um 7.23 Uhr (mitten in der Nacht) waren bereit zur Erlebnis- und bildungserweiternden Erfahrungswanderung JoWa II - Elke, Barbara, Rüdiger, Monique mit Jürgen sowie der Jochem (der „Erfinder dieser ganz besonderen Wandertour) und erwarteten den Einstieg in den Zug über Frankfurt-West nach Gießen und mit dem Bus nach Biebental-Rodheim. Hat alles bestens geklappt. Und an der „Zuchtanstalt“ gesellten sich noch Roswitha und Manfred, in Ihrem Wohnmobil anreisend, dazu.

Es war bereits viertel nach zehn als die Wanderinnen mit den soeben genossenen Eindrücken über das „Arzneimittel“ Blutegel, starten konnten. Am Ende der Blutegelzuchtanstalt stießen wir gleich auf die zehnte Etappe des Lahnwanderweges mit seinem markanten Wanderzeichen.

Charakteristik: Römer und Kelten haben im Gleiberger Land ihre Spuren hinterlassen dies erkennend war doch schwer; denn zu-

nächst ging es nach kurzer Flachpassage gravitisch in die Höhe um an der Schutzhütte Frauenkreuz kurz zu rasten.

Und weiter führte der Wanderweg – sehr gut ausgeschildert – auf den Königstuhl mit 350 m der heute zu erklimmende höchste Gipfel.

Beachtlich und erklärend sind die Infotafeln an denen die Wander\*innen vorbeikommen zu den einstmals hier befindlichen Gruben im Revier mit so blumigen Namen wie Pfingstweide, Morgenstern, Rotenstrauch und Glücksstern.

Der sich langsam nach unten schlängelnde Weg führte nun von 395 Hm auf 220 Hm weiter bergab zur Haustädter Mühle. Und siehe da, sie war geöffnet und lud die TuS Wander\*innen ein zu einer etwas längeren aber verdienten Auszeit.

Das Wetter – bisher richtig italienischer Blauhimmel – hatte sich etwas verdüstert aber noch kein Regen zu erahnen deshalb nach Überquerung des Metzzenbaches mussten die Wander\*innen sich einem Römischen Forum annehmen.

Immer weiter durch Felder und Wiesen wird bequem gewandert in Richtung Autobahn (BAB 45 u.a., zwischen Gießen und Dortmund) um bald darauf den Ortsrand von Naunheim zu erreichen. Naunheim verlassen treffen wir auf die Naunheimer Lahninsel.

Vorbei an einem wunderschönen Ufer-Rastplatz geht es über die Lahnschleuse, unterqueren den Tunnel (Bundesstraße B 49) um bald danach allmählich wieder in die Höhe strebend die Grabenheimer Warte - heute Bismarckturm - nur zu tangieren.

Hier verließen wir den Lahnwanderweg und direkt zum Leica-Centrum zu kommen wo wir im Hotel Vienna „Ernst Leitz“ direkt auf dem Leica Campus freundlichst empfangen wurden.



Den Wander\*innen gönnten sich eine Ruhepause um dann später einen Spaziergang in der Wetzlarer Altstadt zu absolvieren um auch in einem urigen Lokal den unvermeidlichen Einkehrschwung zu zelebrieren. Genug der Geschichte jetzt war es Zeit die Kaloriendefizite, die durch, für einige doch kräftezehrende Wanderung, wieder aufzubauen. Dafür hatte Jochem in der Altstadt des Restaurants „Zum Kesselchen“ ausgesucht. Die Gaststätte mit gut bürgerlicher Küche und leichtem schwäbischen Akzent. Ein besonders gemütlicher Gastraum – max. 40 Gäste (also richtig schnuckelig) – lädt zum Verweilen ein.

Nachdem Verzehren der Leckereien hieß es den Heimweg anzutreten. Immer ordentlich bergauf in Richtung der Bushaltestelle, wo uns der Linienbus zum Übernachtungshotel Vienna Ernst Leitz Hotel chauffieren sollte.

Natürlich war noch ein Absacker von Nöten bevor alle an ihrer Matratze hören sollten. Auch Manfred und Roswitha machten sich auf zur Ihrem Wohnwagenhotel.

Tag 2: Der heutige Tag stand ganz im Zeichen der Besichtigung der Leica-Werke. Nach einer kurzen Nacht trafen sich Wander\*innen zum Frühstück und um 10:00 Uhr war Treffen mit den Wohnmobilbenutzern vor dem Hotel angesagt.

Und jetzt macht es sich bezahlt, wenn man einen Leica Fan in der Wandergruppe hat. Rüdiger ist besagter Fan der sich anbot die TuS Wander\*innen durch die Leica-Ausstellung und noch viel mehr zu führen und auch das zu erklären was sich in der Ausstellung den Wissbegierigen bot.

Es war so viel Interessantes und Wissenswertes zu erfahren um dabei zu spüren, dass es an der Zeit war, den Wander\*innen etwas für den Körper zu tun. Und das hatten auch die heutigen Manager von Leica er-

kannt und haben einen Ausgleich geschaffen: Den Leica Naturlehrpfad Die TuSser\*innen sind der Einladung gerne erfolgt zur Erkundung des Naturpfades. Um ganz nebenbei zu erfahren wie es zur Errichtung des Naturlehrpfades kam.

Danach trennte sich Gruppe: Einige mussten den Heimweg antreten und andere wollten sich im Leica Werk noch etwas umsehen.

Doch zuvor ließ man sich im Leica-Café etwas verwöhnen. Einen leckeren Kuchen mit einem koffeinhaltigen Getränk.

Ja, liebe geehrte Leser\*innen, das war eine TuS-Wanderung der ganz besonderen Art. Dank an Rüdiger der so viel über Leica, die Entstehung und auch die Erfolgsgeschichte dieses weltweit einzigartigen Unternehmens zu berichten wurde.

PS: Wer den gesamten Bericht mit noch mehr Informationen lesen möchte, schaue gerne auf der TUS Homepage nach, um weitere Details zu dieser Wanderung zu erfahren.  
Jochem Entzeroth



**STEINBACHER INFORMATION**

# KINDER ECKE

mit freundlicher Unterstützung des Betreuungszentrums Steinbach

Lieber Kinder, wir haben in Kreativ-AG mit der Unterstützung von einer Betreuerin „Schneemänner“ gebastelt. Die Schneemänner haben wir aus Styroporkugeln gemacht, die Mützen haben wir aus Krepppapier gestaltet, für den Schal haben wir Pfeifenputzer benutzt, die Augen, die Nase und Mund haben wir aufgeklebt. Ihr könnt es eventuell zu Hause selbst ausprobieren, denn uns hat es sehr viel Freude bereitet. Dazu haben wir einen passenden Gedicht ausgesucht:

### Schneemann bauen

Der Schnee ist schwer und nass, grad richtig für den Winterspaß. Wir rollen große und kleine Ballen, um einen Schneemann zu bauen.

Einen großen Ballen für den Bauch, einen kleinen für den Kopf. Der Kopf kommt auf den Bauch und ein Gesicht kommt in den Kopf. (© Milena A.L.)



## Vielfältige Themen an der Bürgerversammlung



Am 4. November 2021 fand die erste Bürgerversammlung dieses Jahr coronakonform im Bürgerhaus statt, zu der Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski die Bürgerinnen und Bürger eingeladen hatte. Zu den vielfältigen Themen referierten Bürgermeister Steffen Bonk und Alexander Müller, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

Erstes Thema des Abends war die Wasserknappheit in Steinbach, wo wir das Wasser her beziehen, wie es zu Versorgungsengpässen kommen kann und wie die Wasserampel auf der Homepage der Wasserversorgung Steinbach (Taurus) GmbH Hinweise zum Verhalten liefert.

Das Hochwasserschutzkonzept, welches eine ständige Aufgabe seit vielen Jahren der Kommune darstellt, wurde unter dem zweiten Tagesordnungspunkt eingehend erläutert. Bereits erfolgte Maßnahmen wurden aufgezeigt, analysierte Schwachpunkte erläutert und auf private Schutzmaßnahmen hingewiesen. Über das nächste größere Projekt, ein Regenrückhalte- und Retentionsbecken in der Waldstraße mit rund 4.000 m³ Stauvolumen wurde informiert. Im Rahmen des Städtebauprojekts „Soziale Stadt“ wurden von 2019 bis 2021 viele Projekte umgesetzt, wie der Ausbau des Pijnackerwegs, der Neubau des Walter-Herbst-Weges, die Beleuchtung Auf der

Schanz, die Umgestaltung der Untergasse, der Kita-Vorplatz am Weiher, die Wegeverbindung von den Kindertagesstätten bis zum Grünen Weg sowie die Umgestaltung der Berliner Straße im ersten Bauabschnitt. Für 2022/2023 sind der „Durchstich“ zum Grünen Weg, die Berliner Straße im zweiten Bauabschnitt, die Fußwegeverbindung Berliner Straße zum Wintertersgrund, der Ausbau des Walter-Herbst-Weges und die Erweiterung des Volker-Becher-Spielplatzes geplant. Ab 2023 stehen bis zum Auslaufen des Förderprogramms noch weitere Projekte an. Mit dem Förderprogramm „Lebendige Zentren“ geht es nahtlos weiter. Dann steht die „Alte Dorfmitte“ im Focus mit vielen Projekten

wie beispielsweise die Schaffung eines Heimathofs, Platzgestaltung und Hervorhebung der Kirche und Sanierung von historischer Bausubstanz um nur wenige zu nennen. Für das neue Gewerbegebiet „Im Gründchen“ ist bereits eine Erweiterung in Planung. Diese schließt sich im hinteren Bereich an und wird rund 1,67 Hektar umfassen wovon rund 1,12 Hektar Gewerbeflächen darstellen. Weitere Informationen gab Bürgermeister Bonk zu den Themen Glasfaser in Steinbach, Leon Hilfe Inseln und eCarsharing. Zu den Themen konnten die Bürgerinnen und Bürger ihre Fragen stellen, wovon sie rege Gebrauch machten.



Fotos: Nicole Gruber

## 39. Steinbacher Weihnachtsmarkt abgesagt

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie hat der Magistrat der Stadt Steinbach (Taurus) in seiner Sitzung am Montag, 22.11.2021 schweren Herzens entschieden, den diesjährigen Weihnachtsmarkt am 4. und 5. Dezember 2021 rund um den Freien Platz abzusagen.

„Alles war vorbereitet, die Stände verteilt, das Programm erstellt, aber steigende Coronazahlen und immer mehr Patienten

in den Krankenhäusern und auf den Intensivstationen machen diesen Schritt unausweichlich“, so Bürgermeister Steffen Bonk nach der Sitzung. Ein Markt mit Zutrittskontrollen, Maskenpflicht und Bauzaun hätte den üblichen Buzenzauber sicherlich nicht aufkommen lassen, war sich der Magistrat einig. Die Stadtverwaltung hat alle Standbetreiber bereits umgehend informiert.

## Coronabedingte Verstärkerfahrt auf der Linie 252

Die aktuellen Coronazahlen sind alarmierend. Um dem Andrang in den Bussen entgegenzuwirken, hat sich Bürgermeister Steffen Bonk mit Unterstützung des Verkehrsverband Hochaunus (VHT) für eine Verstärkerfahrt eingesetzt und so eine Verbesserung erzielt.

Seit 8. November bis voraussichtlich zu Beginn der Osterferien 2022 wird von der MTV Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH (MTV) eine zusätzliche Fahrt auf der Linie 252 eingesetzt. Die morgendliche Verstärkerfahrt ab der Haltestelle „Oberursel Weißkirchen/Steinbach Bahnhof“ (Abfahrt um 07:34 Uhr) wird verlängert. Ab dem 8. November startet der zusätzliche Bus seine Fahrt bereits an der Bushaltestelle

„Steinbach Niederhöchstädter Straße“ (Abfahrt um 07:21 Uhr). Die zusätzliche Fahrt dient zur Schaffung weiterer Kapazitäten.

„Ich freue mich sehr, dass die Kapazität durch die zusätzliche Fahrt in diesen Coronazeiten zu etwas Entlastung führt. Mein besonderer Dank gilt den Kollegen des VHT und des MTV für deren Unterstützung“, so Bürgermeister Steffen Bonk. Das MTV-Service-Telefon ist unter der Rufnummer (0 61 92) 2002621 täglich von 6.00 Uhr morgens bis 1.00 Uhr nachts für Sie erreichbar. Zusätzlich ist die MTV auf Facebook unter @MainTaunusVerkehrsgesellschaft und auf Instagram unter @mtv\_verkehrsgesellschaft zu finden.

## Seniorentreff Adventskaffee abgesagt

Der für Mittwoch, 8. Dezember 2021 geplante Seniorentreff Adventskaffee im Bürgerhaus ist aufgrund der aktuellen Entwicklungen der Corona-Pandemie abgesagt. „Bei den steigenden Coronazahlen

möchten wir kein Risiko eingehen und die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger nicht in Gefahr bringen, weshalb wir den Adventskaffee leider absagen“, so Bürgermeister Steffen Bonk.

## Beratung für Existenzgründer/-innen und kleine Unternehmen in Gründungsfragen und der Unternehmenssicherung

Nächster Termin am 9. Dezember 2021

Die städtische Wirtschaftsförderung bietet in Kooperation mit Die Wirtschaftspaten e.V. Beratung in Gründungsfragen und der Unternehmenssicherung an. Helmut Schröder von den Wirtschaftspaten berät ehrenamtlich Existenzgründer/-innen und kleine Unternehmen mit ihrem Know-how und reichlich praktischer Erfahrung vor Ort im Steinbacher Rathaus.

„Der Verein bietet mit seiner Unterstützung an Wissen und Erfahrung eine gute Starthilfe für Gründer und Jungunternehmer, damit die Existenzgründung ein Erfolg wird. Darüber hinaus bietet die Unternehmenssicherung einen wichtigen Baustein gerade in schwierigen Zeiten. Dieses Angebot ist eine ideale Ergänzung zur bestehenden Wirtschaftsförderung der Stadt“, so Bürgermeister Steffen Bonk. Zusammen mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Steinbach (Taurus) führen die

Wirtschaftspaten monatlich kostenlose Erstberatungen durch, bei denen der weitere Beratungsbedarf ermittelt und angeboten wird. Der nächste Termin ist der 9. Dezember 2021 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Steinbacher Rathaus. Mit 40 Euro für die nächste Beratungsstunde und 25 Euro für weitere Stunden finanziert der gemeinnützige Verein lediglich seine Aufwendungen. Ein Termin am 9. Dezember kann bei der Wirtschaftsförderung, Frau Nicole Gruber, Telefon 06171-700012, E-Mail nicole.gruber@stadt-steinbach.de, vereinbart werden. Aufgrund der eingeschränkten Öffnung des Rathauses während der Corona-Pandemie findet der vereinbarte Termin im separaten Raum des Bürgerbüros statt. Zum Termin bittet die Stadtverwaltung möglichst alleine oder mit maximal einer Begleitperson zu erscheinen. Eine medizinische Mund-Nasenbedeckung ist zu tragen.

## Mobiles Impfteam on tour in Steinbach (Taurus)

Das mobile Impfteam der Hochaunus-Kliniken kam erstmals am Sonntag, 28. November 2021 in der Zeit von 13 bis 17 Uhr ins Steinbacher Bürgerhaus, Untergasse 36. Weitere regelmäßige (wöchentliche) Termine bis Ende Januar folgen und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

„Ich freue mich sehr, dass es uns gemeinsam mit den Hochaunus-Kliniken gelungen ist, ein regelmäßiges Impfangebot nach Steinbach zu holen“, so Bürgermeister Steffen Bonk. Es sind Erst-, Zweit- und Auffrischungsimpfungen der Corona-Schutzimpfung möglich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Eine ärztliche Beratung gibt es an Ort und Stelle. Um Wartezeiten zu verkürzen wird empfohlen, die zur Aufklärung notwendigen Dokumente ausgefüllt mitzubringen – zu finden als Download über die Homepage des RKI unter <https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/COVID-19-Aufklaerungsbogen-Tab.html>

„Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, lassen Sie uns gemeinsam die vierte Welle der Pandemie brechen, um die nahe Advents- und Weihnachtszeit gesund und glücklich mit unseren Liebsten begehen zu können“ fordert Bürgermeister Steffen Bonk zur Corona-Impfung auf.

## Freiwillige Helferinnen und Helfer für Mobiles Impfteam on tour in Steinbach (Taurus) gesucht

Das mobile Impfteam der Hochaunus-Kliniken kam erstmals am Sonntag, 28. November 2021 in der Zeit von 13 bis 17 Uhr ins Steinbacher Bürgerhaus, Untergasse 36. Danach sollen die Termine im wöchentlichen Rhythmus stattfinden. Zur Koordinierung dieser Termine werden noch dringend Helferinnen und Helfer gesucht. Hierbei

geht es vorrangig um das Leiten der Bürgerinnen und Bürger zu den Eingängen, sowie den Wartebereichen. Interessenten können sich im Steinbacher Rathaus bei Herrn Alexander Winkel unter Telefonnummer (0 61 71) 70 00 15 oder per E-Mail an [alexander.winkel@stadt-steinbach.de](mailto:alexander.winkel@stadt-steinbach.de) melden.

## Braille-Aufkleber für den Personalausweis

Das Bürgerbüro der Stadt Steinbach (Taurus) weist darauf hin, dass ab Herbst 2021 in allen Bürgerämtern in Deutschland transparente Aufkleber mit den Braille-Zeichen „ad“ (Ausweisdokument) für den Personalausweis, elektronischen Aufenthaltstitel oder eID-Karte erhältlich sind. Auf Antrag des Ausweisinhabers wird durch die Personalausweisbehörde entweder bei

Ausgabe des Personalausweises oder zu einem späteren Zeitpunkt ein Aufkleber mit Brailleschrift auf dem Personalausweis angebracht. Mit diesem Aufkleber können blinde und sehbehinderte Menschen den Personalausweis leichter von anderen Karten im Scheckkartenformat unterscheiden. Diese Leistung ist gebührenfrei.

## Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

In Anbetracht der bevorstehenden Winterzeit macht das Ordnungsamt der Stadt Steinbach (Taurus) alle Verpflichteten gemäß der Satzung über die Straßenreinigung erneut darauf aufmerksam, dass die Gehwege bei Schneefall oder eintretender Eisglätte unverzüglich zu räumen bzw. zu streuen sind. Diese Verpflichtung besteht für die Zeit von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Ferner wird gebeten, mit Streusalz sparsam

umzugehen und stattdessen in Anbetracht der umweltschädigenden Eigenschaft des Salzes andere Streumittel wie Sand oder Granulat, evtl. auch Splitt, zu verwenden. Weiterhin wird bei dieser Gelegenheit nochmals auf die ganzjährige Reinigungspflicht gemäß den Bestimmungen der Satzung über die Straßenreinigung vom 22.02.2000 aufmerksam gemacht, die einmal wöchentlich zu erfolgen hat.

## Weihnachtsferien in der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Steinbach (Taurus) hat in den Weihnachtsferien von Mittwoch, 22. Dezember 2021 bis einschließlich Samstag, 1. Januar 2022 geschlossen. Ab Montag, 3. Januar 2022 ist die Stadtbücherei wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da:

Montag	15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag	15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Donnerstag	15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Samstag	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Das Büchereiteam wünscht allen ihren Leserinnen und Lesern eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2022.

Weitere Infos: Stadtbücherei Steinbach (Taurus), Bornhohl 4, Telefon (0 61 71) 70 00 50.

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung  
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach  
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074  
info@reichard.de • www.reichard.de

**REICHARD**  
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

30 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege  
**Manfred Schäfer**

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taurus)  
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40  
mail@garten-pflege-gestaltung.de  
www.garten-pflege-gestaltung.de

## Mia Grella – eine neue Erdenbürgerin



Papa René Grella, Mama Franziska Grella mit Mia, Bürgermeister Steffen Bonk

Foto: Maria Wiehler Lozano

Mia Grella erblickte am 2. September 2021 im Krankenhaus in Bad Homburg das Licht der Welt. Mama Franziska und Papa René Grella, der schon länger in Steinbach Zuhause ist, leben seit 2020 zusammen im Haus der Familie in der Bahnstraße und fühlen sich

in der Taunusstadt sehr wohl. Insbesondere Franziska Grella ist in der Steinbacher Facebook-Gruppe engagiert und aktiv. Die Mutter befindet sich derzeit in Elternzeit und genießt die Zweisamkeit mit ihrer Tochter sehr. Am 4. November 2021 hat Bürgermeister Steffen Bonk zusammen mit der

Ausbildenden Maria Wiehler Lozano die dreiköpfige Familie besucht und ihnen die Glückwünsche und das Willkommensgeschenk der Stadt Steinbach (Taunus) überreicht.

Wir wünschen Mia Grella und ihren Eltern für die Zukunft alles Gute und viel Freude.

## 80. Geburtstag von Heinz Biemüller



Jubilär Heinz Biemüller und Bürgermeister Steffen Bonk

Foto: Maria Wiehler Lozano

Am 12. Mai 2021 feierte Heinz Biemüller seinen 80. Geburtstag zusammen mit seiner Frau Rosemarie. Das Ehepaar Biemüller lebt seit ihrer Hoch-

zeit im Jahre 1964 in Steinbach (Taunus). Beide haben den Wandel der Stadt hautnah miterlebt. Insbesondere der Jubilar konnte den Wandel nicht nur als Bürger beobach-

ten, sondern auch aktiv, aufgrund seiner früheren Arbeit im Bauamt der Stadt, bei der Modernisierung mitwirken.

Seit seiner Jugend ist Heinz Biemüller passionierter Fußballer, der sich schon viele Jahre im Fußballverein Germania 1908 Steinbach (Taunus) e.V. engagiert.

Am 26. Oktober 2021 hat Bürgermeister Steffen Bonk zusammen mit der Auszubildenden Maria Wiehler Lozano den Jubilar besucht und die Glückwünsche der Stadt Steinbach (Taunus) überreicht. Hier trafen zwei ehemalige Flörsheimer, Heinz Biemüller und Steffen Bonk, die es beide in die Taunusstadt gezogen hat, aufeinander.

Wir wünschen Heinz Biemüller und seiner Frau noch viele gesunde und glückliche Jahre in seiner Heimatstadt Steinbach.

## 80. Geburtstag von Dieter Wolfgang Neufert

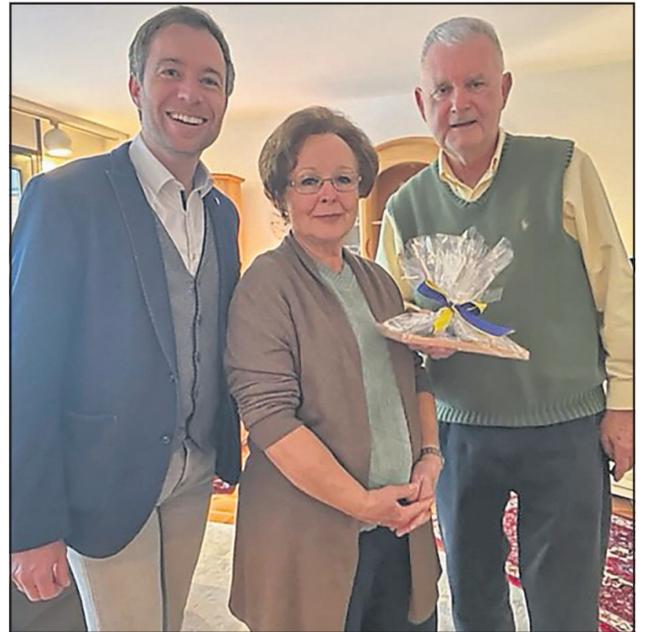
Am 22. August 1941 wurde Dieter Wolfgang Neufert in Brünn / Mähren geboren. Gemeinsam mit seiner Mutter kam er im Jahr 1956 nach Frankfurt am Main und machte bei AEG eine Ausbildung zum Starkstromelektriker. Nach Abschluss seiner Lehre absolvierte der Jubilar ein Fachschul-Studium im Fachbereich Elektrotechnik und war bis zu seinem Renten-antritt als Ingenieur in der deutschen Elektroindustrie tätig.

Seit 36 Jahren lebt Dieter Wolfgang Neufert nun in Steinbach (Taunus). Gemeinsam mit seiner Ehefrau Ulrike spielt er im Golfclub Taunus-Weilrod in der Seniorenriege.

Die Jagd und das Fischen sowie lange Wanderungen und der Langlauf-Ski gehören zu seinen großen Hobbies. Ebenso nimmt der Jubilar an dem kommunalpolitischen Geschehen rege teil.

Am 28. Oktober war Bürgermeister Steffen Bonk bei dem Jubilar zu Gast und hat die Glückwünsche des Magistrates der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht.

Wir wünschen Dieter Wolfgang Neufert noch viele gesunde und glückliche Jahre mit seiner Ehefrau, den Kindern und Enkelkindern.



Bürgermeister Steffen Bonk, Ehefrau Ulrike Neufert, Jubilar Dieter Wolfgang Neufert

Foto: Neufert

## 85. Geburtstag von Erich Schuster



Jubilär Erich Schuster, Ehefrau Doris Schuster und Bürgermeister Steffen Bonk

Foto: Janina Kühne

Erich Schuster wurde am 16. Mai 1936 in Protwitz, ein kleiner Ort in der Nähe von Karlsbad,

geboren. Im Jahre 1974 zog er von Wuppertal nach Steinbach (Taunus) und fand mit seiner Frau Doris und dem gemeinsamen Sohn Michael sein Zuhause.

Der Jubilar hatte bei der Deutschen Bahn eine Handwerkerlehre und ein duales Studium zum Höheren Dienst absolviert. Herr

Schuster war bis zum seiner Rente bei der Deutschen Bahn angestellt – zum Schluss war er Technischer Geschäftsführer.

Im Jahre 1977 gründete er den Sportverein „Er & Sie Steinbach e.V.“ und hatte 16 Jahre lang den Vorsitz inne. Gemeinsam mit seiner Ehefrau bereiste Erich Schuster schon sehr viele Länder und Kontinente. Zu seinem großen Hobby zählt das Filmen und selbst Filme erstellen. Herr Schuster hält sämtliche

Aktivitäten und Veranstaltungen der Sozialen Stadt fest. Auch das Skilaufen, Wandern Surfen begeisterten den Jubilar sehr.

Am 27. Oktober war Bürgermeister Steffen Bonk bei dem Jubilar zu Gast und hat die Glückwünsche des Magistrates der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht.

Wir wünschen Erich Schuster noch viele gesunde und glückliche Jahre in seiner Heimatstadt Steinbach (Taunus)!

## 80. Geburtstag von Doris Schellbach



Bürgermeister Steffen Bonk, Jubilarin Doris Schellbach, Ehemann Jürgen Schellbach

Foto: Janina Kühne

Doris Schellbach wurde am 2. Juli 1941 in Berlin geboren und wuchs in Königstein im Taunus auf. Die gelernte Erzieherin zog im Jahr 1968 gemeinsam mit ihrem Ehemann Jürgen Schellbach von der Burgstadt Königstein nach Steinbach (Taunus), wo die beiden gemeinsam mit ihren zwei Kindern im Hessenring ihr Zuhause gefunden haben.

Die Jubilarin entschied sich mit 35 Jahren noch eine zweite Ausbildung zu machen. „Frauen in Männerberufen“ war das Motto der Ausbildung und sie hat erfolgreich ihre Gesellin im Kfz-Bereich absolviert. Ihr handwerkliches Geschick hat Frau Schellbach jahrelang in Steinbach mit ihrer Fahrrad-Werkstatt unter Beweis gestellt. Heute ist sie in der Sozialen Stadt sehr engagiert

und wirkt in der dort ansässigen Fahrrad-Werkstatt mit.

Am 9. November war Bürgermeister Steffen Bonk bei der Jubilarin zu Gast und hat die Glückwünsche des Magistrates der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht.

Wir wünschen Doris Schellbach noch viele gesunde und glückliche Jahre in ihrer Heimatstadt Steinbach (Taunus).

**weru**  
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN  
SICHER**

**SCHÖN  
WARM**

**SCHÖN  
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.  
**Fenster?  
WERU.**

Hier erhältlich:

**KURT WALDREITER GMBH**

Bahnstraße 13  
61449 Steinbach/Taunus  
Tel. 061 71 780 73  
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

**W.+F. MÜLLER GmbH**



• Markisen  
• Jalousien  
• Rollläden • Rolllstore  
• Elektr. Antriebe  
Verkauf  
Montage  
Reparaturen

Tel. 06171-79861 - Fax -200516  
Mobil 0172 - 676 11 67

**Jatho**

Rechtsanwälte und Notar

**Boris Jatho**  
Rechtsanwalt und Notar

**Klaus-Uwe Jatho**  
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,  
Tel.: 06171-75001, Fax: 06171-86047,  
E-Mail: info@rae-jatho.de

[www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de](http://www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de)

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar **Klaus-Uwe Jatho** steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

## SPD erzielt erneut Spitzenposition beim Stadtradeln Familie Kilian und Ausdauersportler Daniel Vogel ausgezeichnet



vlnr: Boris Tiemann, Manfred und Sabine Kilian, Moritz Kletzka, Daniel Vogel und Jürgen Euler

Foto: Dennis Komp

Die SPD Steinbach freut sich sehr, dass das Stadtradeln auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Teilnehmer angezogen hat und auch das SPD-Team in diesem Jahr noch größer ausgefallen ist als zuvor. Koordinator des Stadtradelns für Steinbach ist SPD-Stadtrat Jürgen Euler, selbst passionierter Radfahrer und politisch besonders engagiert in den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz. „Immer mehr Menschen wis-

sen, dass das Radfahren und die Förderung davon immer wichtiger wird, nicht nur aus umwelt- und klimapolitischen Erwägungen, sondern auch weil es die Gesundheit fördert und einfach Spaß macht. Deshalb muss unser Ziel für nächstes Jahr sein, noch mehr Menschen und ihre Familien dafür zu gewinnen und auch Gelegenheitsradler besser erfahren zu lassen, was alles mit dem Bike möglich ist“, so Euler.

Besonders gefreut hat sich auch SPD-Chef Moritz Kletzka, da das Team „Allwetterradler – SPD“ mit 6.671 km nicht nur mit Abstand die meisten Kilometer geradelt ist, sondern es mit 30 Aktiven auch das größte Team in Steinbach war. Mit dabei waren auch wieder die parteilosen Steinbacher Sabine und Manfred Kilian, die in 2020 die meisten Kilometer geradelt sind und in diesem Jahr zusammen auf 1.799

km kamen. Geschlagen geben mussten sie sich nur dem ebenfalls parteilosen Teilnehmer und Ausdauersportler Daniel Vogel, der allein auf 1.566 km kam und damit nicht nur bei den Allwetterradlern vorne lag, sondern auch mit weitem Abstand vor allen anderen Teilnehmenden. „Ich möchte mich sehr herzlich bei allen unseren tollen Teilnehmern für ihren vorbildlichen Einsatz und Sportsgeist bedanken. Ich denke, dass wir mit unserer engagierten Teilnahme am Stadtradeln auch unterstreichen können, wie wichtig der SPD Umwelt- und Klimaschutz ist und wie ernst wir es mit einer tatsächlichen Verkehrswende meinen. Zu dieser gehören mehr und bessere Fahrradwege, Investitionen in Gehwege und direkte Verbindungen, aber auch ein guter ÖPNV und hoffentlich bald in Steinbach ein kleiner Elektro- oder Wasserstoff-Bus“, so Moritz Kletzka. Kletzka sagt zudem heute bereits zu, dass die SPD auch in 2022 das Stadtradeln wieder umfassend unterstützen wird.

Als „Dankeschön“ für die außerordentliche Leistung überreichten SPD-Stadtrat Jürgen Euler, Parteichef Moritz Kletzka und der Geschäftsführer für Öffentlichkeitsarbeit Boris Tiemann Gutscheine einer Steinbacher Lokalität und je eine Flasche Wein des traditionellen SPD-Weinfestes. Tiemann dazu: „Wir freuen uns, dass wir unsere Spitzenposition beim jährlichen Stadtradeln nach 2020 auch 2021 verteidigen und gemeinsam als Team überzeugen konnten. Es ist wichtig, dass wir verstärkt auf das Rad – auch außerhalb des Stadtradelns – zurückgreifen, um die Umwelt zu schützen und fit und gesund zu bleiben. Aufgrund der kompakten Bauweise der Stadt Steinbach ist alles leicht per Rad zu erreichen, weshalb es uns wichtig ist, in den kommenden Jahren noch fahrradfreundlicher zu werden, um den Umstieg aufs Rad zu erleichtern.“



## Herzlichen Glückwunsch Hans Hanusch SPD gratuliert herzlich zum 80. Geburtstag



Hans Hanusch mit Stadtrat Jürgen Euler

Erst kürzlich ehrte die SPD Steinbach ihren Kassierer Hans Hanusch für seine 50-jährige Mitgliedschaft in der Partei. Dazu wurde im Spätsommer zu einem Grillfest eingeladen und Stadtrat Norbert Möller hielt eine glühende Laudatio auf den Geehrten. Nun ist Hans Hanusch 80 Jahre alt geworden und die Partei ließ es sich nicht nehmen, ihm nochmals mit den besten Wünschen zu gratulieren, aber vielmehr für die langjährige Unterstützung und Arbeit zu danken. Stadtrat Jürgen Euler überreichte Hanusch – vertretend für den Ortsverein – einem Fresskorb vom Feinkost und Delikatessenladen Lautenschläger aus Bad Homburg. „Aufgrund der aktuellen Corona-Lage konnten wir Hans leider nicht groß feiern, obwohl es angemessen gewesen wäre. Ohne Hans geht bei uns nichts. Denn er organisiert nicht nur die Finanzen hervorragend, er ist auch für die restliche Organisation unserer Partei unabdingbar“, so SPD-Chef Moritz Kletzka. Kletzka erklärt, dass Hanusch einer der hilfsbereitesten Menschen ist, den

er kenne, der auch im höheren Alter immer noch mit voller Power die Partei bei sämtlichen Veranstaltungen organisatorisch unterstützt, wie zuletzt beim SPD-Weinfest. „Ohne Hans sind solche Dinge nicht stemmbar. Er hat die Kontakte, ihn mögen und ihm vertrauen die Leute. Übrigens nicht nur in der SPD, sondern auch in der TuS und seinen weiteren ehrenamtlichen Aktivitäten“, so Kletzka. Hans Hanusch ist neben seiner Funktion als Kassierer der SPD Steinbach auch 2. Vorsitzender der TuS und dort seit über 54 Jahren Mitglied sowie Beisitzer im Vorstand des Vereinsrings und auch der AWO. Beruflich war Hanusch zuvor viele Jahre für die GIZ, die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, auf den Philippinen tätig und hat dort bereits vielen Menschen geholfen. Die gesamte SPD Steinbach gratuliert Hans Hanusch sehr herzlich zu seinem 80. Geburtstag und freut sich noch auf viele Jahre der guten Zusammenarbeit für die sozialdemokratische Sache mit ihm.

## Getrennt und doch gemeinsam den CDU-Weihnachtsbaum pflanzen und schmücken



Die CDU-Steinbach lädt alle dazu ein „ihren“ Weihnachtsbaum im Steinbacher Stadtwald gemeinsam zu schmücken. Den Anfang machten Marion Starke und Tanja Dechant-Möller. Foto: Heino von Winning

Wir möchten die Tradition mit dem „CDU-Weihnachtsbaum“ fortführen und werden deshalb einen Baum im Stadtwald pflanzen. In Abstimmung mit dem zuständigen Forstamt haben wir die Weißtanne ausgesucht. Dieser Baum und seine Nachkommen werden hoffentlich noch viele Generationen Steinbacher in unserem Wald erfreuen. Die Weißtanne ist in Zeiten des Klimawandels ein robuster heimischer Nadelbaum und kommt durch seine Pfahlwurzel im Gegensatz zur flachwurzelnden Rotfichte auch mit Trockenheit zurecht – und ist damit sturmfester.

Wir rufen alle Steinbacherinnen und Steinbacher dazu auf, unseren CDU-Weihnachtsbaum gemeinsam mit uns zu schmücken und zum Beispiel bei einem kleinen Winterspaziergang mit der Familie, dem Hund oder allein durch unseren Steinbacher Wald etwas an den Baum zu hängen, sei es eine kleine Dekoration oder auch einen schönen Wunsch für das Jahr 2022. Einige leere Holztafelchen haben wir extra dafür an dem Baum befestigt, die mit einem

mitgebrachten wasserfesten Stift beschriftet werden können. Familien werden sicher auch Spaß dabei haben, den Baum im Bereich zwischen Phormsschule und Landesstraße L3015 zu suchen.

Bürgermeister Steffen Bonk (CDU) begründet die Aktion: „Wir mussten innerhalb kurzer Zeit so viele Weihnachtsveranstaltungen absagen, nun auch noch unseren wunderschönen Weihnachtsmarkt, für den wir bis zuletzt gekämpft haben. Dies ist eine schwere Zeit für uns alle und wir möchten etwas Weihnachtszauber in die Herzen der Menschen bringen und zeigen, dass Gemeinschaft auch aus der Ferne möglich ist.“

Der Vorsitzende der CDU-Steinbach, Heino von Winning, ergänzt: „In schweren Zeiten dürfen wir nicht den Glauben und die Zuversicht aufgeben, Gemeinschaft fängt im Herzen an und funktioniert auch aus der Ferne. Und ein neuer lebender Baum ist zudem ein Beitrag für ein besseres Klima.“ Der Baum soll ein Hoffnungszeichen sein und uns alle erfreuen. Machen Sie mit! Tanja Nagler

## Stefan Naas und Lars Knobloch weiterhin für Steinbach im Regionalverband aktiv



Stefan Naas und Lars Knobloch im Regionalverband

Als eine von ganz wenigen der 80 Mitgliedsgemeinden ist die Stadt Steinbach im Regionalverband FrankfurtRheinMain mit mehr als einer Person in den beiden Verbandsorganen vertreten. Der ehemalige Steinbacher Bürgermeister und Landtagsabgeordnete Stefan Naas (FDP) ist Mitglied im Regionalvorstand, und Erster Stadtrat Lars Knobloch (FDP) vertritt unsere Heimatstadt in der Verbandsversammlung des Regionalverbandes und im Arbeitskreis Grundsatzfragen.

Die zentrale Aufgabe des Regionalverbandes ist es, den „Regionalen Flächennutzungsplan“ aufzustellen und fortzuschreiben. Dieser Plan gilt immer für 10 Jahre und legt zum Beispiel fest, wo Wohn- und Gewerbeflächen sind. Es sind in dem Plan aber auch Grünflächen und Verkehrswege eingezeichnet und er gibt vor, wo Windräder entstehen dürfen und wo nicht. Durch den Flächennutzungsplan spielt der Verband auch eine bedeutende Rolle bei der leider weiterhin von der Stadt Frankfurt mit voller Energie geplanten Trabantenstadt westlich der A 5 mit dem Titel „Steinbach-Ost“, die es unbedingt zu verhindern gilt. Der Regionalverband hat aber auch viele andere Aufgaben, so kümmert er sich um Themen wie Mobilität in der Region, Klima, Energie, Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Auch in Steinbach zeigt sich die erfolgreiche Arbeit

des Verbandes. So ist es zum Beispiel einem Sammelantrag des Regionalverbandes zu verdanken, dass die am Bahnhof entstehende Fahrradabstellanlage, die Fahrradboxen und die Reparaturstation gefördert werden. Auch die Planung des durch Steinbach führenden Radschnellweges Vordertaunus-Frankfurt findet unter Federführung des Regionalverbandes statt.

Stefan Naas: „Steinbach ist weiter im Regionalverband stark vertreten und das ist auch gut so. Als Stadt direkt neben Frankfurt ist es im Besonderen unsere Aufgabe, die Josefstadt zu verhindern. Wir wollen auch weiterhin keine Trabantenstadt vor den Toren Steinbachs! Gemeinsam mit Lars Knobloch möchte ich hier eine starke Stimme für die Interessen Steinbachs sein und weiter dafür kämpfen, dass westlich der A5 keine neue Siedlung entsteht. Als Mitglied des Regionalvorstands stehe ich an der Seite unserer Bürgerinnen und Bürger.“

Lars Knobloch: „Stefan Naas und ich werden uns weiter mit voller Kraft im Regionalverband dafür einsetzen, den geplanten Stadtteil Frankfurts direkt an unserer Gemarkungsgrenze zu verhindern. Leider hat die Stadt Frankfurt aus den Fehlern der Vergangenheit nichts gelernt! Darüber hinaus werden wir beide weiterhin mit viel Engagement daran mitarbeiten, die Metropolregion FrankfurtRheinMain zu entwickeln.“

## Daniel Gramatte (SPD) in die Verbandsversammlung des Verkehrsverbandes Hochtaunus (VHT) gewählt



Der neue Vertreter im Verkehrsverband: Daniel Gramatte

Zur vergangenen Stadtverordnetenversammlung wählten den Stadtverordneten den Bau- und Verkehrsexperten Daniel Gramatte aus ihrer Mitte zum neuen Vertreter der Stadt Steinbach in dieses Gremium. Gramatte vertritt die Sozialdemokraten bereits seit vielen Jahren als stellvertretender Ausschussvorsitzender im städtischen Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss und hat sich dort in den vergangenen Jahren einen Namen gemacht. Arbeitet Gramatte auch hauptberuflich als Baubegleiter bei einem großen Telekommunikationskonzern. Die Position des ersten Vertreters in der Verbandsversammlung des VHT ist deshalb bedeutend, weil sie mit dem Rederecht der Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Steinbach in der Versammlung verbunden ist und deshalb sehr stark auf die Politik des

Verbandes auch ggü. Steinbach einwirken kann. „Im VHT kann man sich kurz gesagt sehr gut für die Interessen und Belange von Steinbach einsetzen. Dies werde ich zukünftig auch mit Nachdruck tun. Wenn es bspw. um einen kleinen Elektrobus für Steinbachs Seitenstraßen geht, den wir uns hier alle wünschen würden, ist man beim VHT an einer der richtigen Adressen und darauf hinwirken zu können“, so Gramatte. Auch der Fraktions- und Parteivorsitzende Moritz Kletzka - der Vertreter des Hochtaunuskreises in diesem Gremium ist - freut sich sehr über die Unterstützung Gramattes: „Mit Daniel haben wir einen tollen und erfahrenen Vertreter für dieses Gremium gefunden, der die parlamentarischen Interessen bestmöglich vertreten kann und wird!“

## Des war net de Nikolaus (Nikelees), des war de Belzebub



Ich kann es nicht genau sagen, in welchem Jahr dieser Wintertag war und wie alt meine Geschwister und ich waren, aber wir waren noch klein. Ich weiß nur noch, dass meine Großmutter bei uns zu Besuch war und einen Gang ins benachbarte Bonames machen musste und ich sollte sie begleiten. Naja, so super begeistert war ich nicht, lieber würde ich mit den Nachbarskindern spielen. Also gut, schließlich ist es ja meine Lieblingsoma. Der Hinweg war ja noch angenehm, es war wie ein sonniger Spätherbsttag, mit hellem freundlichem Licht. Aber beim Heimweg war die blasse Wintersonne schon fast untergegangen. Wir mussten uns sputen um nicht in die Nacht zu kommen.

Und da fiel mir plötzlich ein, dass ja heute kein gewöhnlicher Abend war sondern der 5. Dezember, also Nikolausabend. Da wurde mir doch etwas mulmig in der Magengenge. Gerade an so einem Abend musste ich im Düstern oder sogar in der Dunkelheit

durch die Gegend stapfen, denn die paar Laternen brachten nicht wirklich viel Licht. Mir war sehr unheimlich, aber ja nix anmerken lassen.

Der Weg zog sich wie Kaugummi, es hat ganz schön lange gedauert und mein Herz hupfte bis zum Hals, - aber irgendwann waren wir dann doch daheim angekommen. Hinein in die gute warme Stube und auf dem schön gedeckten Küchentisch standen leckere Hefe-Weckmänner, von meiner Mama gebacken. Sie schmeckten köstlich und der warme Kakao rann durch meinen Körper und ließ eine wohlige Wärme und ein Gefühl von Geborgenheit aufkommen. Wir saßen vielleicht eine halbe Stunde so gemütlich am Tisch als es fürchterlich an unserer Haustür polterte. Ach ja, fast hatte ich es vergessen, Nikolaus Abend! Und da stand er auch schon in unserer Küche, ein pechschwarzer unheimlicher Geselle. Der hat uns drei Kinder ganz schön in Angst und Schrecken versetzt. Mein kleiner Bruder

war nicht mehr zu sehen, panisch suchte er Schutz unterm Küchentisch. Das half ihm aber nicht, denn der schwarze Unheimliche machte eifrig von seiner Rute Gebrauch und fuchtelte auch bis unter den Tisch.

Was wir alles angestellt haben sollten. Unsere Ohren wären schlecht, weil wir nie auf Mama und Papa hörten. Das war natürlich alles nicht wahr, denn waren wir nicht die liebsten Kinder der Welt? Gottseidank fiel mir, trotz des Zitterns am ganzen Körper ein Gedicht ein, das den schwarzen Nikelees etwas gnädiger stimmte. Mit lautem Gepolter war der unheimliche Geselle wieder aus der Tür und uns fielen Wackersteine von unseren kleinen Kinderherzen.

Was sich an diesem Nikolaus Abend ereignete, kann ich nicht mehr genau berichten. Ich weiß auch nicht ob wir Geschenke bekamen, nur das Bild von diesem schwarzen furchterregenden Gesellen habe ich nie vergessen.

Noch Jahre später habe ich immer wieder meine Mama gefragt, wer sich denn unter dem schwarzen Outfit versteckte. Ich habe nie eine Antwort erhalten. Ich habe meine Oma in Verdacht, die sonst keiner Fliege was zuleide tun konnte, aber uns damals so übel mißspielte. Bis heute begreife ich nicht, wie konnte sie so böse zu ihren Enkelkindern sein, die sie doch so liebte. Vielleicht tat ihre Tochter ihr leid, denn bei drei kleinen Kindern ist halt ab und zu mal der Teufel los und sie wollte uns nur einen Denkkettel verpassen. Das ist voll gelungen! Das Ereignis habe ich in meinem Erinnerungs-Schatzkästchen als sehr dunkles Ereignis abgespeichert.

Wenn ich da heute an die weißbärtigen gemütlichen Weihnachtsmänner denke die im Lehnstuhl sitzen und mit der Zipfelmütze wackeln und mit ihrem „Hohoho“ ihren prallgefüllten Nikolaussack bei den Kindern ausschütten. Die Kinder werden sich sicherlich immer auf den Nikolaus freuen, ich dagegen, mir läuft beim Wort Nikolaus ein Schauer über den Rücken.

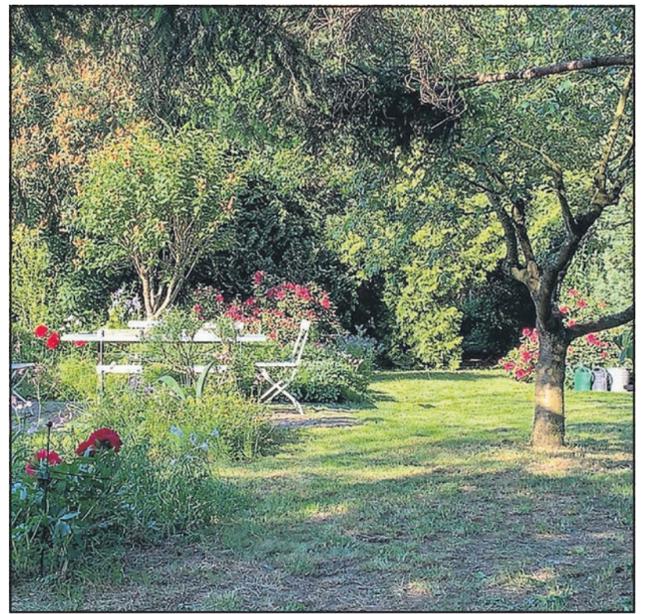
Also, ich wünsche euch allen einen liebenswerten Nikolaus oder wenigstens gefüllte Nikolausstiefel. Eine wunderschöne Vorweihnachtszeit auch ohne Steinbacher Weihnachtsmarkt, den ich sehr vermisse. Weil wir gesund bleiben wollen verzichten wir auf so manches schöne Ereignis. Es geht jedem so, nicht nur mir. Lustig, lustig, trallala, bald ist Weihnachtsabend da. In diesem Sinne, bleibt fröhlich eure Gerda Zecha.

## Ein interkulturelles Fest im Garten

An einem gemütlichen Abend kamen Hase und Igel auf folgende Idee: Es wäre doch toll, in ihrem Garten ein interkulturelles Fest zu veranstalten. Der Garten war immerhin so groß, dass sich die zahlreichen Bewohnerinnen und Bewohner nicht alle kannten, ja – sich einige sogar ablehnend gegenüberstanden. Das Fest würde sie zusammenführen und – so hofften sie – Vorurteile abbauen. Die beiden waren alte Freunde, die sich vor langer Zeit bei einem Wettrennen kennengelernt hatten. Hase war eindeutig der Schnellere, während Igel der Pffiffigere war.

Sie trafen sich vor der Gartenhütte und warteten auf ihre Frauen. Frau Igel, die Protokoll führen sollte, traf bald ein, während Frau Hase etwas auf sich warten ließ. Sie war Lehrerin an der Häschenschule. Ehe Hase und Igel ihr Anliegen vortragen konnten, kam es zu einer heftigen Auseinandersetzung. Frau Hase erklärt nämlich, sie möchte künftig nicht mehr „Frau Hase“ genannt werden, sondern in der weiblichen Form von Hase – nämlich als „Häsin“ angesprochen werden. Da hatte sie in Frau Igel sofort eine Verbündete gefunden, die nun ihrerseits darauf bestand, „Igelin“ zu heißen. Hase und Igel versuchten mit Gegenargumenten wie: Sie seien schließlich nun mal ihre Frauen, und es war schon immer so usw., die beiden umzustimmen, aber gegen die geballte Kraft der Frauen kamen sie nicht an. „OK, OK“ sagte schließlich Igel und erzählte von dem Fest, das die vielen Kulturen im Garten sichtbar machen und verbinden sollte. Auch Häsin und Igelin waren helllauf begeistert, und man machte sich gleich an die Planung.

Häsin, die auch Musik unterrichtete, wollte an der Gartenpforte zur Begrüßung ein Willkommensquartett auftreten lassen und dachte dabei an Amsel, Drossel, Fink und Star. Die konnten ordentlich schmettern und wären nicht zu überhören. Und als alle zustimmten ergänzte sie: „Und unter dem Haselstrauch könnten Glockenblume, Schneeglöckchen, Engelstropfen und Kü-



chenschelle ein wenig Musik machen.“ „Wie bitte!“, rief Igelin entgeistert, „Küchenschelle?“ „Naja“, meinte Häsin, „passt vielleicht nicht so ganz, aber wenn sie gut integriert wird, kann es ganz hübsch klingen.“ Igel hatte die Idee, dass Nacktschnecke auf dem leicht abschüssigen Weg eine Schleimspur als Rutschbahn ziehen solle. „Klasse“, meinte Hase und ergänzte: „Eichhörnchen könnte Nüsse verstecken, die dann gesucht werden müssen“. Igelin, die immer ein wenig weiterdachte, wandte ein, dass dann vorher mit Wühlmaus und den Mäusen geredet werden müsse, weil die ja wohl im Vorteil seien. „Das stimmt“, meinte Hase. „Wir werden ihnen sagen, dass sie - wie alle anderen auch - über der Erde suchen müssen.“ „Was haltet ihr von einer Flugshow?“ warf Häsin ein. Nach einigem hin und her einigte man sich auf die Tauben. Das sieht bei denen einfach wunderbar aus. Und über

dem Gartentisch sollte ein Mückenschwarm tanzen. Das animiert vielleicht andere zum Mitmachen. Und es wird Drachenfliegen mit den Fledermäusen geben und einen Parkour um die Maulwurfshügel. So folgte eine Idee der anderen, so dass Igelin mit dem Protokollieren kaum nachkam. „Und soll es etwas zu essen geben?“ fragte Hase wohl etwas naiv, weil ihm langsam hungrig wurde. Stille – alle schauten sich betreten an. Nein, das geht überhaupt nicht. Das wäre viel zu gefährlich, war die einhellige Meinung.

Es wurde spät, aber alle vier gingen rundum zufrieden nach Hause. Und da sie im Garten sehr angesehen und beliebt waren, konnten sie alle Angesprochenen zum Mitmachen bewegen. Als der Festtag kam, lag der Garten im schönsten Sonnenlicht. Welch ein Glück! Es wurde ein rauschendes Fest. Carola Biermann

## Caritas Laden in Neu-Anspach Eröffnungsangebote bis Ende 2021 verlängert Informationen zu Sonderöffnungen und Schließzeiten

Die Neueröffnung des Pop-up Stores in der Siemensstraße 21-23 fand bei Kund\*innen und Spender\*innen ein so positives Echo, dass der Caritasverband Hochtaunus als Dankeschön die Gültigkeit der Eröffnungsangebote bis Ende 2021 verlängert. In diesem Zeitraum erhalten alle Kund\*innen mit und ohne Kundenkarte die gleichen günstigen Preise für das Kleidungsangebot und finden bei den Accessoires sicher das ein oder andere besondere Weihnachtsgeschenk. Zusätzlich zu den regulären Zeiten öffnet der Caritas Laden am zweiten Sams-

tag im Monat zu verkaufsoffenen Samstagen. Die nächsten Termine sind Samstag, 11. Dezember 2021 und – aufgrund der Weihnachtsschließzeit – Samstag, 15. Januar 2022, mit Öffnungszeiten von 10:00 bis 13:00 Uhr. Über Weihnachten und den Jahreswechsel bleibt der Laden in Neu-Anspach von Donnerstag, 23. Dezember 2021 bis Sonntag, 9. Januar 2022 geschlossen. Darüber hinaus gelten die regelmäßigen Öffnungszeiten Montag, Dienstag und Freitag, von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr, am langen Mittwoch von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr und

Donnerstag von 15:00 bis 18:00 Uhr. Die Spendenannahme ist vormittags geöffnet dienstags, 10:00 bis 15:00 Uhr sowie für berufstätigen Spender mittwochs und donnerstags, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Zu beachten sind die aktuell geltenden Zugangsbeschränkungen Abstand halten, Hände desinfizieren und Alltagsmaske tragen, kurz AHA.

Kontakt: Elke Hoever, Caritas Laden Neu-Anspach, Siemensstraße 21-23, 61267 Neu-Anspach, Telefon 06172 59760-262, E-Mail: laden-na@caritas-hochtaunus.de.

## Gemeinsam durch den Advent mit dem digitalen Mitmachkalender

Das Netzwerk „Spenden Stiften Strahlen – Caritas im Bistum Limburg“ startet einen Online-Adventskalender für Groß und Klein und möchte viele Möglichkeiten für einen gemeinschaftlich gelebten Advent aufzeigen. Wie im Internet Gutes entsteht und dabei Weihnachtsstimmung aufkommt, zeigt das Netzwerk „Spenden Stiften Strahlen“ auf [www.mitmachkalender2021.de](http://www.mitmachkalender2021.de). Dort können Nutzer\*innen vom 1. bis 24. Dezember beim täglichen Türchenöffnen aktiv werden. „Mit 24 individuell gestalteten Türchen bietet unser digitaler Adventskalender für alle Altersgruppen zahlreiche Gelegenheiten, um die Adventszeit neu zu erleben und

miteinander ins Gespräch zu kommen“, berichtet Sonja Peichl, Geschäftsführerin der Caritas-Gemeinschaftsstiftung im Bistum Limburg, die die Plattform „Spenden Stiften Strahlen“ betreibt. Die Mitmachaufgaben reichen von Denk- und Diskussionsanstößen über Umfragen zu Themen wie Solidarität bis hin zu Foto-Challenges und inspirierenden Impulsen. Posten die Nutzer\*innen ihre Ergebnisse auf den sozialen Netzwerken mit dem Hashtag #Mitmachkalender2021, ergibt sich ein spannender Austausch. So will das Caritas-Netzwerk ein besonderes Gemeinschaftsgefühl in der Adventszeit entstehen lassen.

„Natürlich ist es uns wichtig, dabei auch die Werte unserer Arbeit anschaulich zu machen und zu gelebter Solidarität aufzurufen“, ergänzt Ludger Engelhardt-Zühlsdorff, Vorstand des Caritasverbands Hochtaunus. Daher würden im Kalender unter anderem internationale Welttage wie der Tag der Menschenrechte aufgegriffen. Engelhardt fährt fort: „Als Caritasverband sind wir stets nah an den Menschen, die Unterstützung dringend benötigen, einsam und schutzlos sind.“ Wer Bedürftigen in der Region helfen möchte, kann über die Plattform „Spenden Stiften Strahlen“ beispielsweise eine Online-Spende tätigen.

### Spenden in der Weihnachtszeit

Auf der Webseite des Caritas-Netzwerks [www.spendenstiftenstrahlen.de](http://www.spendenstiftenstrahlen.de) sind sozial-karitative Spendenprojekte aus allen Regionen des Bistum Limburgs gelistet, die aktuell finanzielle Unterstützung brauchen. Die Online-Spenden lassen sich auch verschenken, indem die Nutzer\*innen eine individuelle weihnachtliche Geschenkurkunde generieren, die sie anschließend als PDF ausdrucken und überreichen. Unternehmen, Vereine, Schulklassen, Kindergärten oder Privatpersonen, die im Advent Spenden sammeln wollen, können über das Portal eigene Online-Spendenaktionen erstellen.

Die Stiftung berate auch persönlich zu individuellen Lösungen für Weihnachtsspenden, so Peichl. „Wir freuen uns, wenn möglichst viele Menschen unsere Angebote nutzen, um sich für andere einzubringen und die Zivilgesellschaft zu stärken. Gemeinschaftlich sind wir besser und können viel bewegen!“

### Hintergrundinformation:

[www.spendenstiftenstrahlen.de](http://www.spendenstiftenstrahlen.de) ist ein Angebot der Caritas-Gemeinschaftsstiftung im Bistum Limburg, das sozial-caritative Verbände, Einrichtungen und Stiftungen vereint. Die Plattform informiert über die Arbeit der teilnehmenden Akteure in den unterschiedlichen Wirkungsfeldern, schafft Transparenz und weist auf die notwendige finanzielle Unterstützung durch Spender\*innen hin.

## Hilfe und Unterstützung in der Offenen Sprechstunde der Sozialberatung in Neu-Anspach

Ab 15. November 2021 finden Ratsuchende im Usinger Land jeden Montag, von 09:00 bis 12:00 Uhr Unterstützung und Hilfe in der offenen Sprechstunde der Sozialberatung. Das Angebot des Caritasverbandes Hochtaunus findet in den gewohnten Räumen in der Bahnhofstraße 27, Neu-Anspach statt. Die Beratung ist ohne Termin möglich.

Mit Janina Heuser ist seit Oktober eine neue Mitarbeiterin zum Team der Caritas Beratung hinzugekommen. Sie wuchs im Rhein-Main-Gebiet auf und studierte dort Friedens- und Konfliktforschung. Bereits während ihres Studiums war Janina Heuser in der Alltagsbegleitung in einem Alten- und Pflegeheim sowie im Bereich der Wissensvermittlung tätig. Von Kindesbeinen an ist sie aktives Mitglied der Kirchengemeinde in ihrem Wohnort und dort auch Leiterin einer Pfadfindergruppe. Janina Heuser übernimmt die Sozialberatung ergänzend zu ihrer Tätigkeit im Projekt Sozialraumorientierung Usinger Land und ist somit bereits vertraut mit den Anliegen und Bedarfen der Menschen vor Ort. Sie kennt das Netzwerk und bindet die Vermittlung in ergänzende Angebote gewinnbringend für beide Bereiche ein.

Die Offene Sprechstunde der Sozialberatung ist für Menschen jeden Alters, unabhängig von Nationalität oder Religion. Neben Fragestellungen und Unterstützungsbedarf im Umgang mit Behörden oder bei der Beantragung von Leistungen informieren wird über weitere Hilfen und Beratungsangebote. Alle Anliegen werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Das Angebot ist kostenfrei. Die Beratung findet unter Einhaltung der Abstandsregelungen und mit Mund-Nasen-Schutz statt. Kontakt: Caritas Beratung, Bahnhofstraße

27, 61267 Neu-Anspach, Telefon: 06172 59760-210, E-Mail: [sozialberatung@caritas-](mailto:sozialberatung@caritas-hochtaunus.de)

[caritas-hochtaunus.de](http://caritas-hochtaunus.de), [www.caritas-hochtaunus.de](http://www.caritas-hochtaunus.de)



Beratung Pflege Unterstützung Betreuung Begegnung

**Caritas Beratung**

**SOZIALBERATUNG**

**OFFENE SPRECHSTUNDE**

**Montags, 09:00 bis 12:00 Uhr**

**Bahnhofstraße 27, Neu-Anspach**

**Hilfe – Unterstützung – Information**

- Ausfüllen von Anträgen
- regionale Hilfen und Angebote
- Terminvereinbarung zur Beratung
- weitere Beratungsmöglichkeiten

Weitere Informationen unter  
Telefon 06172 59760-210 oder auf  
[www.caritas-hochtaunus.de](http://www.caritas-hochtaunus.de)



## AUTO-SCHEPP

Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1  
61449 Steinbach/Ts.  
**06171-78018**



Auch in der Corona-Krise sind wir für Sie da und reparieren Ihr Fahrzeug!

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

## Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei

### Matthäus Sanitär GmbH

**Kronberger Straße 5**  
**61449 Steinbach**  
**Beratung + Kundendienst**  
**Tel. 06171-71841**



## Von Licht und Finsternis Trauerandacht mit Konzert „Musik für die Seele“



Trotz tief hängenden Wolken, Nieselregen und kühlen Temperaturen versammelten sich viele Menschen am Totensonntag, den 21. November auf dem Steinbacher Friedhof zu einer feierlichen Trauerandacht, begleitet von ergreifender Musik - zum Andenken an die geliebten Menschen, die nicht mehr bei uns sind.



Das Interesse der Menschen war groß und wegen der einzuhaltenden pandemiebedingten Hygienevorgaben wurden die Eingangstüren der Trauerhalle weit geöffnet, vor der Halle Stühle bereitgestellt, Sprache und Musik auch in den Außenbereich übertragen. Trost, Mut und Zuspruch für uns alle.



Zum Thema „Licht und Finsternis“ gab es geistlichen Impulse von Pfarrer Herbert Lüdtkke, der gemeinsam mit Ellen Breitsprecher (musikalische Leitung) gute Gedanken in Worte fasste.

Können Menschen selbst Licht sein in einer finsternen Welt? „Ihr seid das Licht der Welt“, sagt Jesus in der Bergpredigt.

Wir können Gutes bewirken, wenn wir unser Licht nicht unter den Scheffel stellen. Paulus schreibt „Wandelt wie die Kinder des Lichts“. Es wird uns zugetraut, für andere Licht zu sein – wir können füreinander da sein – als Licht – als Orientierung – als Schutz. Das Leben wird heller durch uns! So wie die Musik abwechselnd aus Pausen und Tönen besteht, so wechseln in unserem Leben auch Licht und Dunkelheit. Das Wechselspiel von Tag und Nacht, Dunkelheit und Helligkeit, Licht und Finsternis. Erfreulichem und Betäubendem. Passende „Musik für die Seele“ mit ausgewählten Stücken zum Thema „Licht und Finsternis“ unterstützte die andächtige und feierliche Atmosphäre in der stimmungsvoll erleuchteten Trauerhalle.



Das Musikensemble unter der Leitung von Ellen Breitsprecher (Klavier) füllte anrührend den Raum der Halle und die Herzen aller Besucherinnen und Besucher der feierlichen Andacht. Ausgesuchte Stücke von Ennio Morricone, Eric Clapton, Lisznyay Szab, Astor Piazzolla und G. F. Händel erklangen in der von Benno Listing besonders illuminierten Halle. Es wirkten mit: Annika und Sabine Baumgart, Simon Rech und Alexandra Timofeeva (Gesang), Natalie Sick (Cello).



Von links nach rechts: Pfarrer Herbert Lüdtkke, Ellen Breitsprecher, Annika Baumgart, Simon Rech, Sabine Baumgart, Aleksandra Timofeeva, Natalie Sick  
Text und Fotos: Andreas Mehner

## Frag´ Jammerlappen & Co. Neues Videoformat für die Kindergottesdienste der Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus)

Am Sonntag, 14. November 2021 startete das neue Format für die Video-Kindergottesdienste der Ev. St. Georgsgemeinde! „Frag´Jammerlappen & Co.“ titelt die Serie der 14-tägig Sonntags auf dem YouTube-Kanal der Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach erscheinenden Folgen. Hier können sich Kinder, natürlich mit Hilfe ihrer Eltern, beteiligen und wesentlich das Thema der einzelnen Produktionen gestalten. Alle Kinder sind aufgerufen, sich eine Frage auszudenken, die schon lange unbeantwortet blieb. Eine Frage, die vielleicht der beliebte Jammerlappen mit seinen Freunden beantworten könnte! Man

braucht nur die Frage aufschreiben und in den Briefkasten am Pfarrhaus einwerfen bei Pfarrer Herbert Lüdtkke, Untergasse 29a in Steinbach. Die Fragen werden an Jammerlappen & Co. weitergegeben und nach Antworten gesucht, die dann auf dem YouTube-Kanal der St. Georgsgemeinde zu sehen sind. Auch auf den Internetseiten ([www.st-georgsgemeinde.de](http://www.st-georgsgemeinde.de)) sind alle Folgen abrufbar und noch andere interessante Videos und Informationen aus dem Gemeindeleben der St. Georgsgemeinde zu erfahren. Andreas Mehner  
Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach

EV. ST. GEORSGEMEINDE STEINBACH (TAUNUS)  
**Neues Videoformat für Kinder!**

**FRAG´ JAMMERLAPPEN & CO.**

NEU! ALLE 14 TAGE

**LIEBE KINDER!**

BESTIMMT HABT IHR EINE FRAGE, DIE IHR SCHON IMMER STELLEN WOLLTET - UND AUF DIE IHR NOCH KEINE ANTWORT BEKOMMEN HABT?

DANN FRAGT JAMMERLAPPEN & CO.!

SCHREIBT EURE FRAGE AUF UND WERFT SIE IN DEN BRIEFKASTEN EIN BEI PFARRER HERBERT LÜDTKE, UTERGASSE 29A IN STEINBACH!

DER LEITET EURE FRAGE WEITER UND SUCHT MIT JAMMERLAPPEN & CO. NACH DER ANTWORT.

Alle 14 Tage

YouTube Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach

[www.st-georgsgemeinde.de](http://www.st-georgsgemeinde.de)

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus) · Untergasse 29 · 61449 Steinbach (Taunus) · Tel. 06171 / 74876 · [www.st-georgsgemeinde.de](http://www.st-georgsgemeinde.de)

## Stellenanzeige

Ingenieurbüro in Steinbach sucht Sekretärin/Bürokräft für Dienstags & Donnerstags von ca. 8-17 Uhr (16 Std. pro Woche). Beginn der Tätigkeit 15.01.2022. Vorausgesetzt werden sehr gute Grammatikkenntnisse, sowie Kenntnisse in MS-Office (Schwerpunkt Excel & Word). Tätigkeiten sind u.a. Angebotserstellung in Abstimmung mit der Geschäftsführung; Pflegen von Kunden- und Projektdaten; Telefonmanagement u. a. mit Annahme eingehender Anrufe; Organisation und Vorbereitung der Unterlagen für die Vor-Ort-Termine; Postein- und -ausgang. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per Mail an [info@energieberatung-im-hochtaunus.de](mailto:info@energieberatung-im-hochtaunus.de)

Dipl.-Ing. (FH) Markus Hohmann  
Daimlerstr. 6 – 61449 Steinbach

## Termine der Stadtverordnetenversammlung 2022

immer um 19 Uhr im Bürgerhaus

- |                         |                           |
|-------------------------|---------------------------|
| 1.) Montag, 14. Februar | 4.) Montag, 19. September |
| 2.) Montag, 16. Mai     | 5.) Montag, 07. November  |
| 3.) Montag, 11. Juli    | 6.) Montag, 12. Dezember  |

## Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin  
Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20 · Fax: 98 16 21  
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr  
sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr,  
Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

Dr. med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld  
Tel.: 72477  
aktuelle Informationen: [www.Dr-Odewald.de](http://www.Dr-Odewald.de)

Gemeinschaftspraxis  
Dr. Tim Orth-Tannenber · Dr. Ursula Orth-Tannenber  
Taanusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44  
Fax: 98 04 96 · Email: [Praxis@Dr-med-Orth.de](mailto:Praxis@Dr-med-Orth.de)  
Sprechzeiten: Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00  
Praxis-Homepage: [www.Dr-med-Orth.de](http://www.Dr-med-Orth.de)

Gemeinschaftspraxis  
Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner  
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.  
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575  
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag  
Mi.-Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

## Erscheinung Steinbacher Information 2022

Erscheinungstag	Redaktionsschluss	Weihnachten
25 Samstag, 18. Dezember	Donnerstag, 09. Dezember	Weihnachten
1 Samstag, 15. Januar	Donnerstag, 06. Januar	
2 Samstag, 29. Januar	Donnerstag, 20. Januar	
3 Samstag, 12. Februar	Donnerstag, 03. Februar	
4 Samstag, 26. Februar	Donnerstag, 17. Februar	
5 Samstag, 12. März	Donnerstag, 03. März	
6 Samstag, 26. März	Donnerstag, 17. März	
7 Samstag, 09. April	Donnerstag, 31. März	
8 Samstag, 23. April	Donnerstag, 14. April	
9 Samstag, 07. Mai	Donnerstag, 28. April	
10 Samstag, 21. Mai	Donnerstag, 12. Mai	
11 Samstag, 04. Juni	Donnerstag, 26. Mai	
12 Samstag, 18. Juni	Donnerstag, 09. Juni	Stadtfest
13 Samstag, 02. Juli	Donnerstag, 23. Juni	
14 Samstag, 16. Juli	Donnerstag, 07. Juli	
15 Samstag, 30. Juli	Donnerstag, 21. Juli	
16 Samstag, 13. August	Donnerstag, 04. August	
17 Samstag, 27. August	Donnerstag, 18. August	
18 Samstag, 10. September	Donnerstag, 01. September	
19 Samstag, 24. September	Donnerstag, 15. September	
20 Samstag, 08. Oktober	Donnerstag, 29. September	
21 Samstag, 22. Oktober	Donnerstag, 13. Oktober	
22 Samstag, 05. November	Donnerstag, 27. Oktober	
23 Samstag, 19. November	Donnerstag, 10. November	
24 Samstag, 03. Dezember	Donnerstag, 24. November	
25 Samstag, 17. Dezember	Donnerstag, 08. Dezember	Weihnachten
26 Samstag, 31. Dezember	Donnerstag, 22. Dezember	

## Nachruf

Der Steinbacher Werkstattkreis e.V. trauert um seinen sehr geschätzten Vorsitzenden

### Herrn Dr. Harald Tschakert,

der am 19. November 2021 im Alter von 77 Jahren verstorben ist.

Wir verlieren nicht nur einen Künstlerkollegen und versierten Kunstkennner, sondern auch einen lieben Freund.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Daniele Romanet-Tschakert.

Anita, Franziska, Hildegard, Horst, Irene, Kristina, Renate, Rüdiger, Yüksel



Dieses Aquarell „Frühjahrsblüte“ malte Harald Tschakert in diesem Jahr. Der Aquarellmalerei im impressionistischen Stil galt sein Hauptinteresse.

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

**PIETÄT JAMIN**

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht  
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,  
Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,  
Umbettungen, Bestattungsvorsorge,  
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

PIETÄT **MAYER** GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Tag und Nacht  
Sonn- und Feiertag

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus  
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

## Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-Mail: [kontakt@gewerbeverein-steinbach.de](mailto:kontakt@gewerbeverein-steinbach.de) · Internet: [www.gewerbeverein-steinbach.de](http://www.gewerbeverein-steinbach.de)

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: [markus.reichard@reichard.de](mailto:markus.reichard@reichard.de)

Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout:

zeitung@gewerbeverein-steinbach.de  
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: [zeitung@gewerbeverein-steinbach.de](mailto:zeitung@gewerbeverein-steinbach.de)  
Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.

Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 20.11.2021 und der Redaktionsschluss ist am 11.11.2021

**Vorbehaltlos geben**

nach Lukas 21, 1-4  
Jesus bemerkte eine ärmlich 'gekleidete' Witwe, die zwei kleine Kupfermünzen in den Opferkasten hineinwarf. Da sagte er: »Ich versichere euch, diese arme Witwe hat mehr gegeben als alle anderen. Diese Frau, so arm sie ist, hat alles gegeben, was sie besaß – alles, was sie zum Leben nötig hatte.

**Impuls**

Vorbehaltlos, ohne Berechnung geben. Das letzte Hemd, alles, was die Witwe zum Leben nötig hatte. Stehen vielen von uns die Großeltern vor Augen? Mir stehen Witwen mit ganz geringer Rente vor Augen, denen die anderen wichtiger sind als sie selbst. Und empfinde tiefe Dankbarkeit.

Harald Schwalbe

**St. Martin nochmal „anders“**

St. Martin 2021: Auch in diesem Jahr kein großer Laternenumzug, dafür viele Familien, die mit den Laternen in der Stadt unterwegs sind. Draußen am Gemeindezentrum wird die Geschichte erzählt, in einer Andacht und auch auf den Bildern des Stationenwegs, der vom kath. Gemeindezentrum zum ev. Gemeindehaus führt. Teilen ist wichtig, damit Not gelindert wird. Die Kinder haben viele Ideen, was geteilt



werden sollte: Kleidung und Essen, Spielsachen und Freude. Denn Teilen macht nicht nur den Beschenkten glücklich. Probieren Sie einfach aus: teilen Sie Zeit etwa bei einem Telefonat oder einem gemeinsamen Spaziergang, oder Freude, Licht und Hoffnung, etwa durch ein Licht im Fenster oder vor der Haustür.

Kerstin Schmitt

**Weihnachtskarten des Fördervereins St. Bonifatius**

Dieses Jahr bieten wir wieder Weihnachtskarten mit dem Motiv Weihnachtskrippe der katholischen Kirchengemeinde St. Bonifatius an. Die Karten kosten pro Stück €2,- und können im Gemeindezentrum gekauft werden. Wir freuen uns auch, wenn Sie mehr spenden möchten.



Die Öffnungszeiten des Gemeindezentrums sind Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr und Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr. Ebenfalls können Sie gerne auch nach den Gottesdiensten und Andachten vorbeischaun.

Christine Lenz

**Neue stellvertretende Leitung für die Kita St. Bonifatius**

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Bürgerinnen und Bürger von Steinbach, mein Name ist Simon Dittrich und seit dem 1. November 2021 darf ich mich glücklich schätzen, die Position der stellvertretenden Leitung der katholischen KiTa St. Bonifatius in Steinbach übernehmen zu dürfen.

Ich bin 27 Jahre jung, Vater zweier wunderbarer Kinder und wohne mit meiner Familie in der Nähe von Bad Nauheim.

Seit einem halben Jahrzehnt bin ich bereits als pädagogische Fachkraft tätig und Anfang 2020 schloss ich mein Studium der Sozialen Arbeit mit dem Schwerpunkt „Planung und Steuerung“ ab. Nun, als staatlich anerkannter Sozialpädagoge, freue ich mich auf neue berufliche Herausforderungen und auch auf die Zusammenarbeit mit meinen Kolleg\*innen, den Ortsausschussmitgliedern, Eltern und vor allem mit den Kindern.

Ich bringe Erfahrung aus zwei weiteren Einrichtungen der Pfarrei St. Ursula mit und schätze die Arbeit dieser ausgesprochen gut organisierten und aufgestellten Pfarrgemeinde sehr. Umso glücklicher bin ich über diesen beruflichen Schritt und ebenso dankbar, dass mir die Verantwortlichen des Trägers ihr Vertrauen schenken, die Einrichtung als stellvertretende Leitung zu begleiten.

Ich bin zuversichtlich, dass wir zusammen diese ausgesprochen anstrengende Zeit in absehbarer Zukunft hinter uns lassen können und wünsche Ihnen und Ihren Liebsten eine besinnliche Weihnachts- und Adventszeit und natürlich allzeit beste Gesundheit!

Simon S. Dittrich

**Coronabedingte Verschiebung des Lese-Cafés**

Liebe Lesebegeisterte,

wir hatten uns so sehr gefreut, noch im November unsere Leidenschaft für Bücher mit anderen Bücherbegeisterten teilen und damit einen Beitrag zum Kulturleben in Steinbach leisten zu können.

Angesichts der aktuellen Entwicklung der Coronazahlen und der Hospitalisierungsrate haben wir uns jedoch schweren Herzens entschlossen, die Premiere am letzten Freitag im November abzusagen.

Es tut uns wirklich sehr leid, aber wir sind der Meinung, dass auch wir zur Eindämmung der Pandemie ein Zeichen setzen müssen, unabhängig davon, dass wir mit den 2G Regelungen den Behördenvorgaben Rechnung getragen hätten.

Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Der nächste Termin für das „Lese-Café“ ist Freitag, der 28. Januar 2022 von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Die tatsächliche Durchführung hängt natürlich von der pandemischen Lage ab. Insofern hoffen wir das Beste für die nächsten Wochen.

Hiltrud Thelen-Pischke, Susann von Winning

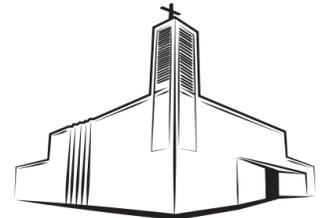
**Zur Friedensdekade 2021**

Ein kleines Büchlein des Schweizer Autors und Theologen Stephan Sigg, entdeckt in einer kleinen Buchhandlung in Tirol, wurde für die Musikgruppe St. Bonifatius zur Inspiration für die Musikalische Andacht im Rahmen der Steinbacher Veranstaltungen zur Friedensdekade 2021. Stephan Sigg gibt, ausgehend von einem Gebet, das Sie in leicht anderer Fassung auch im Gotteslob finden, Anregungen für uns. Frieden ist etwas, das durch unser Tun jeden Tag entstehen kann. Ein kleiner Auszug aus dem Buch hier, verbunden mit der Einladung, diese Gedanken noch einmal in uns wirken zu lassen.

GEMEINDEBÜRO:  
Untergasse 27  
61449 Steinbach

(06171) 97980-21  
www.kath-oberursel.de

st.bonifatius-steinbach  
@kath-oberursel.de

**St. Nikolaus in Steinbach**

Am Montag, dem 6. Dezember, ab 16.30 Uhr kommt der Hl. Nikolaus zum katholischen Gemeindezentrum. Alle Kinder und Erwachsenen sind eingeladen, seine Geschichten und Legenden zu hören, Lieder zu singen und eine kleine, süße Überraschung vom Nikolaus überreicht zu bekommen. Einen heißen Kinderpunsch zum Aufwärmen bereiten wir vor.

Christof Reusch, für das Familiengottesdienst-Team

**Termine St. Bonifatiusgemeinde Gottesdienste:****Sonntag 05.12. (2.Advent)**

10:00 Uhr Ökumenischer Adventsgottesdienst (ev. Kirche)  
18:00 Uhr Andacht

**Montag 06.12.**

16:00 Uhr Nikolausaktion vor der Kirche

**Dienstag 07.12.**

06:00 Uhr Laudes- Morgengebet der Kirche

**Mittwoch 08.12.**

19:00 Uhr Eucharistiefeier Rorate

**Sonntag 12.12. (3.Advent)**

09:30 Uhr Eucharistiefeier  
18:00 Uhr Andacht

**Dienstag 14.12.**

06:00 Uhr Laudes- Morgengebet der Kirche

**Mittwoch 15.12.**

08:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Rosenkranzgebet

**Sonntag 19.12. (4.Advent)**

09:30 Uhr Eucharistiefeier  
18:00 Uhr Andacht „Augenblick mal“

**Veranstaltungen:****Montag 06.12.**

16:30 Uhr Nikolausaktion vor der Kirche

**Wichtige Information:**

Die Gemeindeleitung ist ab sofort unter der E-Mail-Adresse gemeindeleitung-boni@pfarrei.kath-oberursel.de zu erreichen. Anmeldungen zu den Sonntags- und Feiertagsgottesdiensten sind über die Homepage (www.kath-oberursel.de) bzw. telefonisch

über das Zentrale Pfarrbüro (06171-979800) möglich. Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme am Gottesdienst aktuell das Tragen einer FFP2-Maske bzw. einer OP-Maske zum Betreten und Verlassen der Kirche sowie zum Kommuniongang erforderlich ist.

**Termine St.-Georgsgemeinde Gottesdienste**

Für die Teilnahme an Präsenzveranstaltungen melden Sie sich bitte per Mail oder Telefon im Gemeindebüro an. Das Tragen einer OP-Maske oder FFP2-Maske ist verpflichtend!

Bei Lockerungen oder Einschränkungen wegen Covid 19 ändern wir Orte und Formate. Bitte informieren Sie sich auch in www.st-georgsgemeinde.de oder den Schaukästen.

Wir bitten um Verständnis.

**Sonntag 05.12. (2.Advent)**

10:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der St. Bonifatiuskirche (Pfarrerinnen Tanja Sacher und Pastoralreferent Christof Reusch) Kollekte: Für einen gemeinsamen Zweck

„Gedankengang“ kurzer geistlicher Impuls mit Pfarrer Herbert Lütke auf dem YouTube-Kanal der Ev. St. Georgsgemeinde

**Sonntag 12.12. (3.Advent)**

10:00 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent im Ev. Gemeindehaus. Es singt der Ev. Kirchenchor (Vikar Sebastian Krombacher und Pfarrer Herbert Lütke) Kollekte:

Für „Ev. Frauen“ und „Frauenrecht ist Menschenrecht“ „Gott ist überall“ Video-Kindergottesdienst auf dem YouTube-Kanal der Ev. St. Georgsgemeinde

**Sonntag 19.12. (4.Advent)**

10:00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Vikar Sebastian Krombacher)

**Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29****Dienstag 07.12.**

16:00 Uhr Konfirmandenunterricht  
20:00 Uhr Kirchenchor

**Donnerstag 09.12.**

15:00 Uhr Seniorenkreis

**Dienstag 14.12.**

16:00 Uhr Konfirmandenunterricht  
20:00 Uhr Kirchenchor

**Gemeindebüro:** Bitte überlegen Sie, ob Sie das Gemeindebüro persönlich aufsuchen

Kollekte: Für die Wohnungsnotfallhilfen (Diakonie Hessen)  
„Gedankengang“ kurzer geistlicher Impuls mit Pfarrer Herbert Lütke auf dem YouTube-Kanal der Ev. St. Georgsgemeinde

Ausführliche Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten www.st-georgsgemeinde.de.

müssen. Per Post, Mail sind wir aber weiter für Sie erreichbar. Ebenso per Telefon zu den üblichen Öffnungszeiten. Die Pfarrer erreichen Sie wie unten stehend.

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876  
Fax: 06171 73073  
@: buero@st-georgsgemeinde.de  
Pfarrer Herbert Lütke Tel.: 06171 78246  
oder 0173 6550746  
@: pfarrerluetke@st-georgsgemeinde.de  
Pfarrerinnen Tanja Sacher Tel.: 0151 17446700  
@: tanja.sacher@ekhn.de

**Die heilige Schrift der Grundstückseigentümer: Das Grundbuch**

Was das Grundbuch vorgibt, das ist über jeden Zweifel erhaben. Umgekehrt bedeutet das: Wer den Kaufvertrag und die Finanzierung einer Immobilie geregelt hat, ist noch lange nicht ihr rechtmäßiger Eigentümer. Diesen Status verleiht allein der Eintrag im Grundbuch.

**Grundlegendes**

Das Grundbuch gilt als öffentliches Register, in dem bundesweit sämtliche Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte registriert sind. Einsehbar ist es dennoch nur für bestimmte Instanzen, etwa Notare, Gerichte oder potenzielle Käufer, die eine entsprechende Vollmacht des aktuellen Immobilieneigentümers vorweisen

können. Anhand einzelner Grundbuchblätter mit jeweils drei „Abteilungen“ klärt es juristisch verbindlich über vergangene und heutige Eigentumsverhältnisse, Wege-, Wohn- oder Vorkaufrechte, Hypotheken und Grundpfandrechte auf.

**Notarielles**

Ein rechtswirksamer Immobilienkaufvertrag ist ausschließlich unter Begleitung eines Notars möglich, genauso der Eintrag in das Grundbuch. Im Interesse der Verkäufer sollten Käufer vorher eine Finanzierungsbestätigung vorlegen können oder, falls genügend Geld zum Direktkauf bereitsteht, einen Kapitalnachweis erbringen.

**Finanzielles**

Die Kosten für einen Grundbucheintrag sind im Gerichts- und Notarkostengesetz geregelt und leiten sich von der Höhe des Kaufpreises ab. Dabei wird zwischen Grundbuch und Notarkosten für die Beurkundung des Kaufvertrags, die Betreuung, die Beglaubigung der Unterschriften und dem Arbeitsaufwand unterschieden.

Den vollständigen Artikel und weitere nützliche Informationen rund um Immobilien erhalten Sie auf unserer Homepage oder über unser Büro.



„Ich freue mich auf Ihren Anruf und bin sehr gerne persönlich für Sie da.“

Alexander Erbel  
Geschäftsinhaber

Bahnstraße 6a  
61449 Steinbach

info@bex-immobilien.de  
www.bex-immobilien.de



06171 / 2015995

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG | BERATUNG